

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom
23.08.2024**7.36.04 Nr. 4**Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang
„Geschichts- und Kulturwissenschaften“**Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang
„Geschichts- und Kulturwissenschaften“
des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften –
der Justus-Liebig-Universität Gießen****Vom 19.04.2022**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2024/25 aufnehmen.

Bisherige Fassungen:

| | Fachbereichsrat | Senat | Präsidium | Verkündung |
|-------------|-----------------|------------|------------|------------|
| Urfassung | 19.04.2022 | 20.04.2022 | 03.05.2022 | 14.09.2022 |
| 1. Änderung | 01.04.2024 | 05.06.2024 | 11.06.2024 | 23.08.2024 |

Aufgrund von § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – am 19.04.2022 die nachstehende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| § 1 Anwendungsbereich (zu § 1 AIB)..... | 3 |
| § 2 Akademischer Grad (zu §3 AIB) | 3 |
| § 3 Studienbeginn (zu §4 AIB) | 3 |
| § 4 Zulassung (zu §5 AIB)..... | 3 |
| § 5 Arbeitsaufwand und Regelstudienzeit (zu §6 AIB)..... | 3 |
| § 6 Aufbau des Studiums (zu §7 AIB)..... | 3 |
| § 7 Module (zu §8 AIB) | 4 |
| § 8 Teilnahme an Veranstaltungen (zu §17 AIB)..... | 4 |
| § 9 Thesis (zu §§ 19,21 AIB)..... | 4 |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | |
|---|-----|
| § 10 Prüfungsleistungen (zu §§ 18, 22, 23, 24 AllB) | 4 |
| § 11 Gesamtnotenberechnung (zu § 20 AllB)..... | 4 |
| § 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmung | 4 |
| Anhang | 5 |
| Anlage 1: Studienverlaufspläne..... | 6 |
| M.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK)..... | 7 |
| Fachjournalistik Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 7 |
| Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 9 |
| Griechische Philologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 11 |
| Klassische Archäologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 13 |
| Kunstgeschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 15 |
| Lateinische Philologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 17 |
| Osteuropäische Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 19 |
| Philosophie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 23 |
| Evangelische Theologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 24 |
| Katholische Theologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 26 |
| Anlage 2: Modulbeschreibungen | 27 |
| Evangelische Theologie | 30 |
| Fachjournalistik Geschichte..... | 43 |
| Geschichte | 50 |
| Griechische Philologie | 68 |
| Katholische Theologie | 73 |
| Klassische Archäologie | 84 |
| Kunstgeschichte | 92 |
| Lateinische Philologie..... | 98 |
| Osteuropäische Geschichte..... | 103 |
| Philosophie | 135 |
| Anlage 3: Studienvoraussetzungen im Master-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 143 |
| § 1 Fachliche Studienvoraussetzungen | 143 |
| § 2 Sprachliche Studienvoraussetzungen | 146 |
| Anlage 4: Studierbare Fächer, möglicher Status im Studiengang und Kombinationsregeln | 148 |
| Anlage 5: Prüfungsformen | 150 |

§ 1 Anwendungsbereich (zu § 1 AIB)

In Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 20. 02. 2019 (AIB) regelt diese Ordnung das Studium und die Prüfungen im Master Studiengang »Geschichts- und Kulturwissenschaften«.

§ 2 Akademischer Grad (zu §3 AIB)

Die Fachbereiche 03 und 04 der Justus-Liebig-Universität Gießen verleihen nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den akademischen Grad eines »Magister Artium«/einer »Magistra Artium« (»M.A.«), wobei derjenige Fachbereich den Titel vergibt, dem das erste Hauptfach zugehört.

§ 3 Studienbeginn (zu §4 AIB)

Der Studiengang kann zum Wintersemester begonnen werden. Studienvoraussetzungen zu den einzelnen Fächern sowie Form und Zeitpunkt des Nachweises während des Studiums werden in der Anlage 3 »Studienvoraussetzungen« des Masterstudiengangs »Geschichts- und Kulturwissenschaften« aufgeführt.

§ 4 Zulassung (zu §5 AIB)

(1) Die Zulassung zum Master-Studiengang erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, der an einer Hochschule im In- und Ausland erworben wurde bzw. eine vergleichbare Qualifikation. Die abgeschlossenen Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Förderschulen, Lehramt an berufsbildenden Schulen werden ebenfalls anerkannt.

(2) Für die Zulassung zum Masterstudiengang muss das vorausgesetzte Studium mindestens 180 CP umfassen.

(3) Der Prüfungsausschuss kann andere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen. Die Zulassung kann mit Auflagen von zusätzlich zu erbringenden Studienleistungen zum Nachholen erforderlicher Kenntnisse im Umfang von bis zu 30 CP verbunden werden, deren Nachweis innerhalb der ersten zwei Semester erfolgen muss.

§ 5 Arbeitsaufwand und Regelstudienzeit (zu §6 AIB)

(1) Der Studiengang umfasst 120 CP.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

§ 6 Aufbau des Studiums (zu §7 AIB)

(1) Der Master-Studiengang »Geschichts- und Kulturwissenschaften« führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss und umfasst vier Semester.

(2) Das Studium besteht aus

- (a) einem ersten Hauptfach im Umfang von 50 CP,
- (b) einem Thesis-Modul im Umfang von 30 CP, das im Hauptfach zu absolvieren ist,
- (c) einem Nebenfach im Umfang von 40 CP.

(3) In Anlage 4 sind die studierbaren Fächer und ihr möglicher Status im Studiengang als Hauptfach bzw. Nebenfach sowie die Kombinationsregeln der Fächer aufgeführt.

(1) Das Nebenfach kann entweder auf Master- oder – sofern es nicht schon im Rahmen eines Bachelorstudiums erfolgreich abgeschlossen wurde – auf Bachelor-Niveau studiert werden. Die Wahl eines Bachelor-Nebenfaches wird auf dem Zeugnis vermerkt.

§ 7 Module (zu §8 AIB)

(1) Die Module sind in Anlage 2, der Studienverlaufsplan ist in Anlage 1 beschrieben.

§ 8 Teilnahme an Veranstaltungen (zu §17 AIB)

(1) Die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen ist verpflichtend; hiervon ausgenommen sind Vorlesungen.

(2) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.

(3) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.

(4) Beim Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.

(5) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Prüfungsvorleistung gemäß der vorstehenden Absätze.

§ 9 Thesis (zu §§ 19,21 AIB)

(1) Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein, soweit die jeweiligen Thesis-Modulbeschreibungen nichts anderes vorsehen.

(2) Die Bearbeitungsdauer der Master-Thesis beträgt 23 Wochen.

(3) Das Thesis-Modul kann einmal wiederholt werden.

§ 10 Prüfungsleistungen (zu §§ 18, 22, 23, 24 AIB)

Die Prüfungsformen werden in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt. Ein Verzeichnis der Prüfungsformen findet sich in Anlage 5.

§ 11 Gesamtnotenberechnung (zu § 20 AIB)

Die Gesamtnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten nach CP-Gewichtung gebildet. Der Studiengang ist bestanden, wenn sämtliche im Studienverlaufsplan als verpflichtend vorgesehenen Module bestanden sind.

§ 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2024/25 aufnehmen.

Gießen, den 22.08.2024

Prof. Dr. Katharina Lorenz

Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufspläne

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Studienvoraussetzungen

Anlage 4: Studierbare Fächer, Kombinationsregeln

Anlage 5: Prüfungsformen

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Anlage 1: Studienverlaufspläne

| | |
|--|----|
| M.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK)..... | 7 |
| Fachjournalistik Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 7 |
| Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 9 |
| Griechische Philologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 11 |
| Klassische Archäologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 13 |
| Kunstgeschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 15 |
| Lateinische Philologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 17 |
| Osteuropäische Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 19 |
| Philosophie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK..... | 23 |
| Evangelische Theologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 24 |
| Katholische Theologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK | 26 |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

M.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK)

| | | |
|-------------------------------------|--|-----------|
| | | CP |
| Haupt- und Nebenfach nach Wahl | Hauptfach (50 CP) + Nebenfach (40 CP) | 90 |
| Pflichtmodul Thesis im Hauptfach | Thesis-Modul | 30 |

Fachjournalistik Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Fachjournalistik Geschichte, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|---|-----------|----------|----|----|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Einstiegsmodul Master Fachjournalistik Geschichte 04-FaJo-MA-01 | 12 | S | | | |
| | | | VL | | | |
| | | | Ü | | | |
| | Geschichte in Medien und Öffentlich- keit 04-FaJo-MA-02 | 10 | | S | | |
| | | | | Ü | | |
| | Praxis Geschichtsjournalismus 04-FaJo-MA-03 | 12 | | | S | |
| | Projektmodul Fachjournalistik Ge- schichte 04-FaJo-MA-04 | 16 | | | VR | |
| | | | | EX | | |
| | | | | P | | |
| | Summe CP | 50 | | | | |

S=Seminar | VL=Vorlesung | Ü=Übung | P=Projekt | VR=Vortragsreihe | EX=Exkursion | T=Thesis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Fachjournalistik Geschichte, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|-----------------|--|-----------|----------|----|----|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Einstiegsmodul Master Fachjournalistik Geschichte 04-FaJo-MA-01 | 12 | S | | | |
| | | | VL | | | |
| | | | Ü | | | |
| | Geschichte in Medien und Öffent- lichkeit 04-FaJo-MA-02 | 10 | | S | | |
| | | | | Ü | | |
| | Praxis Geschichtsjournalismus 04-FaJo-MA-03 | 12 | | | S | |
| | Projektmodul Nebenfach Fachjour- nalistik Geschichte 04-FaJo-MA-05 | 6 | | | VR | |
| | | | | EX | | |
| | | | | P | | |
| Summe CP | | 40 | | | | |

S=Seminar | VL=Vorlesung | Ü=Übung | P=Projekt | VR=Vortragsreihe | EX=Exkursion | T=Thesis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Geschichte, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung/Modulcode | CP | Semester | | | |
|---|---|-----------|----------|----|-----|----|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodule 2 aus 5 | Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft 04-Gesch-MA-01 | 10 | S | | | |
| | Epochenmodul 1 Ältere Epochen 04-Gesch-MA-02 | 10 | VL | | | |
| | | | S | | | |
| | Epochenmodul 2 Neuere und Neueste Geschichte 04-Gesch-MA-03 | 10 | | VL | | |
| | | | | S | | |
| | Themenmodul 1 Systematische Vertiefung 04-Gesch-MA-05 | 10 | | | S | |
| Themenmodul 2 Regionale Vertiefung 04-Gesch-MA-06 | 10 | | | S | | |
| Pflichtmodule | Modul Quellenarbeit 04-Gesch-MA-04 | 10 | | Ü | | |
| | | | | Ü | | |
| | Berufsfelderkundung 04-Gesch-MA-07 | 10 | | | VAR | |
| | Modul Forschungsarbeit 04-Gesch-MA-08 | 10 | | | OS | OS |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | OS=Oberseminar | VAR=Variabel

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Geschichte, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung/Modulcode | CP | Semester | | | |
|---|---|-----------|----------|----|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodule 4 aus 6 | Theorie und Methode der Ge- schichtswissenschaft 04-Gesch-MA-01 | 10 | S | | | |
| | Epochenmodul 1 Ältere Epochen 04-Gesch-MA-02 | 10 | VL | | | |
| | | | S | | | |
| | Epochenmodul 2 Neuere und Neueste Geschichte 04-Gesch-MA-03 | 10 | | VL | | |
| | | | | S | | |
| | Modul Quellenarbeit 04-Gesch-MA-04 | 10 | | Ü | | |
| | | | Ü | | | |
| Themenmodul 1 Systematische Vertiefung 04-Gesch-MA-05 | 10 | | | S | | |
| Themenmodul 2 Regionale Vertiefung 04-Gesch-MA-06 | 10 | | | S | | |
| | Summe CP | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | OS=Oberseminar

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Griechische Philologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Griechische Philologie, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|-------------------------------------|----|----------|------|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Sprachmodul 04-GriPhil-MA-01 | 20 | Ü K | | | |
| | Forschungsmodul 04-GriPhil-MA-02 | 10 | | VL/S | | |
| | Projektmodul 04-GriPhil-MA-03 | 20 | | K | | |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Griechische Philologie Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|----------------------------------|----|----------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Sprachmodul 04-GriPhil-MA-01 | 20 | Ü K | | | |
| | Projektmodul 04-GriPhil-MA-03 | 20 | | K | | |
| | Summe CP | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Klassische Archäologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Klassische Archäologie Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|-----------------------------|---|----|----------|---------|---------|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Basismodul: Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie 04-KlassArch-MA-01 | 10 | VL S | | | |
| | Basismodul: Materielle Kultur der Antike 04-KlassArch-MA-02 | 10 | | VL S | | |
| | Basismodul: Visuelle Medien der Antike 04-KlassArch-MA-03 | 10 | | | VL S | |
| | Praxismodul: Klassische Archäologie in der Anwendung 04-KlassArch-MA-04 | 8 | Ü | | | |
| | Vertiefungsmodul: Neue Funde und Forschungen 04-KlassArch-MA-05 | 6 | | | | S |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 2 | Vertiefungsmodul: Alte Sprachen 04-KlassArch-MA-06 | 6 | | | Ü | |
| | Vertiefungsmodul: Exkursion 04-KlassArch-MA-07 | 6 | | Ü Ex | | |
| Summe CP, gesamt | | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | Ex=Exkursion

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Klassische Archäologie Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|------------------------------|--|----|----------|---------|---------|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodule 2 aus 3 | Basismodul: Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie 04-KlassArch-MA-01 | 10 | VL S | | | |
| | Basismodul: Materielle Kultur der Antike 04-KlassArch-MA-02 | 10 | | VL S | | |
| | Basismodul: Visuelle Medien der Antike 04-KlassArch-MA-03 | 10 | | | VL S | |
| Pflichtmodule | Praxismodul: Klassische Archäologie in der Anwendung 04-KlassArch-MA-04 | 8 | Ü | | | |
| | Vertiefungsmodul: Neue Funde und Forschungen 04-KlassArch-MA-05 | 6 | | | | S |
| | Vertiefungsmodul: Exkursion 04-KlassArch-MA-07 | 6 | | Ü Ex | | |
| | Summe CP, gesamt | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | Ex=Exkursion

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Kunstgeschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Kunstgeschichte, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|--|---|----|----------|---------|--------|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Kontexte und Kontextualisierung 04-KG-MA-01 | 10 | S S | | | |
| | Geschichte der Kunst 04-KG-MA-02 | 10 | VL VL | | | |
| | Geschichte des Sammelns und Ausstellens 04-KG-MA-03 | 10 | | S EX | | |
| | | | | S | | |
| | Kunstgeschichte und Regionalstu- dien 04-KG-MA-04 | 10 | | | S | |
| | | | | | S K | |
| Neue Forschung: Lektüre und Diskussion 04-KG-MA-05 | 10 | | | | | |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | EX=Exkursion | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | T=Thesis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Kunstgeschichte, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|---|-----------|----------|---------|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Kontexte und Kontextualisierung 04-KG-MA-01 | 10 | S S | | | |
| | Geschichte der Kunst 04-KG-MA-02 | 10 | VL VL | | | |
| | Geschichte des Sammelns und Ausstellens 04-KG-MA-03 | 10 | | S EX | | |
| | | | | S | | |
| | Kunstgeschichte und Regionalstu- dien 04-KG-MA-04 | 10 | | | S | |
| | Summe CP | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | EX=Exkursion | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | T=Thesis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Lateinische Philologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Lateinische Philologie, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|-------------------------------------|----|----------|------|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Sprachmodul 04-LatPhil-MA-01 | 20 | Ü K | | | |
| | Forschungsmodul 04-LatPhil-MA-02 | 10 | | VL/S | | |
| | Projektmodul 04-LatPhil-MA-03 | 20 | | K | | |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium | T=Thesis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Lateinische Philologie, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|----------------------------------|----|----------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Sprachmodul 04-LatPhil-MA-01 | 20 | Ü K | | | |
| | Projektmodul 04-LatPhil-MA-03 | 20 | | K | | |
| | Summe CP | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | S=Seminar | K=Kolloquium

Osteuropäische Geschichte im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Osteuropäische Geschichte, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|--|--|----|----------|----|-----|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodule 3 aus 6 | Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft 04-Gesch-MA-01 | 10 | HS | | | |
| | Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa 04-OEG-MA-01 | 10 | HS K | | | |
| | Modul Quellenarbeit 04-Gesch-MA-04 | 10 | | Ü | | |
| | | | | Ü | | |
| | Berufsfelderkundung 04-OEG-MA-07 | 10 | | | VAR | |
| | Themenmodul 1: Systematische Vertiefung östliches Europa 04-OEG-MA-05 | 10 | | | HS | |
| Themenmodul 2: Regionale Vertiefung Östliches Europa 04-OEG-MA-06 | 10 | | | HS | | |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 7 | Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Russisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Polnisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Tschechisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Ukrainisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Türkisch I 04-OEG-MA-02 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | | | | |
|-----------------------------|---|-----------|----|--|----|----|
| Wahlpflichtmodul 1 aus 7 | Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Russisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Polnisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Tschechisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Ukrainisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Türkisch II 04-OEG-MA-03 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| Pflichtmodul | Forschungsarbeit Osteuropa 04-OEG-MA-08 | 10 | | | OS | OS |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | SK=Sprachkurs | HS=Hauptseminar | S=Seminar (Master) | OS=Oberseminar | T=Thesis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Osteuropäische Geschichte, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---|--|----|----------|----|-----|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodule 3 aus 6 | Theorie und Methode der Ge- schichtswissenschaft 04-Gesch-MA-01 | 10 | HS | | | |
| | Interdisziplinäres Modul zum öst- lichen Europa 04-OEG-MA-01 | 10 | HS | | | |
| | | | K | | | |
| | Modul Quellenarbeit 04-Gesch-MA-04 | 10 | | Ü | | |
| | | | | Ü | | |
| | Berufsfelderkundung 04-OEG-MA-07 | 10 | | | VAR | |
| Themenmodul 1: Systematische Vertiefung östliches Europa 04-OEG-MA-05 | 10 | | | HS | | |
| Themenmodul 2: Regionale Ver- tiefung Östliches Europa 04-OEG-MA-06 | 10 | | | HS | | |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 7 | Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Russisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Polnisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Tschechisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Ukrainisch I Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Türkisch I 04-OEG-MA-02 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|----|--|--|--|
| Wahlpflichtmodul 1 aus 7 | Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch II Gizo-MA-ISÖE-021 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Russisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Polnisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Tschechisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Fortgeschrittene Sprachpraxis Ukrainisch II Gizo-MA-ISÖE-022 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| | Mittlere Sprachpraxis: Türkisch II 04-OEG-MA-03 | 5 | SK | | | |
| | | | SK | | | |
| Summe CP | 40 | | | | | |

Philosophie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Philosophie, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|---|-----------|-----------|------|------|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Mensch, Natur, Kultur 04-Phil-MA-01 | 10 | VL/S S | | | |
| | Handlung, Norm, Moral 04-Phil-MA-02 | 10 | VL/S S | | | |
| | Geist, Verstehen, Erkenntnis 04-Phil-MA-03 | 10 | VL/S S | | | |
| | Schwerpunktmodul 04-Phil-MA-04 | 10 | VL/S S | | | |
| | Oberseminar 04-Phil-MA-05 | 10 | | OS/K | OS/K | |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | S=Seminar | OS/K=Oberseminar oder Kolloquium | T=Thesis

MA GuK, Philosophie, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|---|-----------|-----------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Mensch, Natur, Kultur 04-Phil-MA-01 | 10 | VL/S S | | | |
| | Handlung, Norm, Moral 04-Phil-MA-02 | 10 | VL/S S | | | |
| | Geist, Verstehen, Erkenntnis 04-Phil-MA-03 | 10 | VL/S S | | | |
| | Schwerpunktmodul 04-Phil-MA-04 | 10 | VL/S S | | | |
| | Summe CP | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | S=Seminar

Evangelische Theologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Evangelische Theologie, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcodes | CP | Semester | | | |
|-----------------------------|---|-----------|----------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 2 | Altes Testament 04-EvTheol-MA-01 | 10 | S | | | |
| | Neues Testament 04-EvTheol-MA-02 | 10 | S | | | |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 2 | Kirchen- und Theologiegeschichte Konfessionskunde 04-EvTheol-MA-03 | 10 | S | | | |
| | Systematische Theologie 04-EvTheol-MA-04 | 10 | S | | | |
| Pflichtmodul | Praktische Theologie 04-EvTheol-MA-05 | 10 | | S | | |
| | | | | S | | |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 5 | Vertiefungsmodul Altes Testament 04-EvTheol-MA-06 | 10 | | S | | |
| | Vertiefungsmodul Neues Testament 04-EvTheol-MA-07 | 10 | | S | | |
| | Vertiefungsmodul Kirchen-/Konfessionskunde 04-EvTheol-MA-08 | 10 | | S | | |
| | Vertiefungsmodul Systematische Theologie 04-EvTheol-MA-09 | 10 | | S | | |
| | Vertiefungsmodul Praktische Theologie 04-EvTheol-MA-10 | 10 | | S | | |
| | Vertiefungsmodul Praktische Theologie 04-EvTheol-MA-10 | 10 | | S | | |
| Pflichtmodul | Theologische Themen in interdisziplinärer Ver- netzung / Theologie im Dialog 04-EvTheol-MA-11 | 10 | | S | | |
| | | | | S | | |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

MA GuK, Evangelische Theologie, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcodes | CP | Semester | | | |
|-----------------------------|--|-----------|----------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 2 | Altes Testament 04-EvTheol-MA-01 | 10 | S | | | |
| | Neues Testament 04-EvTheol-MA-02 | 10 | S | | | |
| Wahlpflichtmodul 1 aus 2 | Kirchen- und Theologiegeschichte/Konfessionskunde 04-EvTheol-MA-03 | 10 | S | | | |
| | Systematische Theologie 04-EvTheol-MA-04 | 10 | S | | | |
| Pflichtmodul | Praktische Theologie 04-EvTheol-MA-05 | 10 | | S | | |
| | | | | S | | |
| Pflichtmodul | Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung / Theologie im Dialog 04-EvTheol-MA-11 | 10 | | S | | |
| | | | | S | | |
| Summe CP | | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis

Katholische Theologie im Kombinationsstudiengang M.A. GuK

MA GuK, Katholische Theologie, Hauptfach, 50 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|---------------|--|-----------|----------|----|----|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Pflichtmodule | Systematische Theologie I 04-KathTheol-MA-0 | 10 | OS | VL | | |
| | Praktische Theologie 04-KathTheol-MA-02 | 10 | OS | VL | | |
| | Biblische Theologie 04-KathTheol-MA-03 | 10 | OS | VL | | |
| | Systematische Theologie II 04-KathTheol-MA-04 | 10 | | OS | | |
| | Kirche und religiöse Gemeinschaften in der Gesellschaft – in Geschichte und Gegenwart 04-KathTheol-MA-05 | 10 | | | OS | |
| | Summe CP | 50 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis | OS=Oberseminar

MA GuK, Katholische Theologie, Nebenfach, 40 CP

| | Modulbezeichnung / Modulcode | CP | Semester | | | |
|------------------------------|---|-----------|----------|----|----|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Wahlpflichtmodule 4 aus 5 | Systematische Theologie I 04-KathTheol-MA-0 | 10 | OS | VL | | |
| | Praktische Theologie 04-KathTheol-MA-02 | 10 | OS | VL | | |
| | Biblische Theologie 04-KathTheol-MA-03 | 10 | OS | VL | | |
| | Systematische Theologie II 04-KathTheol-MA-04 | 10 | | OS | | |
| | Kirche und religiöse Gemeinschaften in der Gesellschaft- in Geschichte und Gegenwart 04-KathTheol-MA-05 | 10 | | | OS | |
| | Summe CP | 40 | | | | |

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | S=Seminar | K=Kolloquium | SK=Sprachkurs | T=Thesis | OS=Oberseminar

Anlage 2: Modulbeschreibungen

| | |
|--|----|
| Evangelische Theologie | 30 |
| Altes Testament..... | 30 |
| Neues Testament..... | 31 |
| Kirchen- und Theologiegeschichte/Konfessionskunde..... | 32 |
| Systematische Theologie..... | 33 |
| Praktische Theologie | 34 |
| Vertiefungsmodul Altes Testament | 36 |
| Vertiefungsmodul Neues Testament..... | 37 |
| Vertiefungsmodul Kirchengeschichte/Konfessionskunde | 38 |
| Vertiefungsmodul Systematische Theologie | 39 |
| Vertiefungsmodul Praktische Theologie..... | 40 |
| Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung | 41 |
| (Theologie im Dialog) | 41 |
| Thesis | 42 |
| Fachjournalistik Geschichte..... | 43 |
| Einstiegsmodul Master Fachjournalistik Geschichte | 43 |
| Geschichte in Medien und Öffentlichkeit..... | 44 |
| Praxis Geschichtsjournalismus | 45 |
| Projektmodul Fachjournalistik Geschichte..... | 46 |
| Projektmodul Nebenfach Fachjournalistik Geschichte..... | 48 |
| Thesis | 49 |
| Geschichte..... | 50 |
| Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft | 51 |
| Epochenmodul 1 Ältere Epochen..... | 53 |
| Epochenmodul 2 Neuere und Neueste Geschichte | 55 |
| Quellenarbeit | 57 |
| Themenmodul 1 Systematische Vertiefung..... | 59 |
| Themenmodul 2 Regionale Vertiefung..... | 61 |
| Berufsfelderkundung..... | 63 |
| Modul Forschungsarbeit | 64 |
| Thesis | 66 |
| Referenzmodul..... | 67 |
| Griechische Philologie | 68 |
| Sprachmodul | 68 |
| Forschungsmodul | 70 |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | |
|--|-----|
| Projektmodul..... | 71 |
| Thesis | 72 |
| Katholische Theologie | 73 |
| Systematische Theologie I | 73 |
| Praktische Theologie | 75 |
| Biblische Theologie | 77 |
| Systematische Theologie II | 79 |
| Kirche und religiöse Gemeinschaften in der Gesellschaft – in Geschichte und Gegenwart..... | 81 |
| Thesis | 83 |
| Klassische Archäologie | 84 |
| Basismodul »Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie« | 84 |
| Basismodul »Materielle Kultur der Antike« | 85 |
| Basismodul »Visuelle Medien der Antike«..... | 86 |
| Praxismodul »Klassische Archäologie in der Anwendung« | 87 |
| Vertiefungsmodul »Neue Funde und Forschungen«..... | 88 |
| Vertiefungsmodul »Alte Sprachen« | 89 |
| Vertiefungsmodul »Exkursion« | 90 |
| Thesis | 91 |
| Kunstgeschichte | 92 |
| Kontexte und Kontextualisierung..... | 92 |
| Geschichte der Kunst | 93 |
| Geschichte des Sammelns und Ausstellens..... | 94 |
| Kunstgeschichte und Regionalstudien..... | 95 |
| Neue Forschung: Lektüre und Diskussion | 96 |
| Thesis | 97 |
| Lateinische Philologie..... | 98 |
| Sprachmodul | 98 |
| Forschungsmodul | 100 |
| Projektmodul..... | 101 |
| Thesis | 102 |
| Osteuropäische Geschichte..... | 103 |
| Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft | 103 |
| Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa | 105 |
| Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch I | 108 |
| Mittlere Sprachpraxis: Russisch I..... | 110 |
| Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch I oder Ukrainisch I | 112 |
| Mittlere Sprachpraxis: Türkisch I | 114 |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | |
|---|-----|
| Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch II | 117 |
| Mittlere Sprachpraxis: Russisch II..... | 119 |
| Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch II | 121 |
| Mittlere Sprachpraxis: Türkisch II | 123 |
| Quellenarbeit | 125 |
| Themenmodul 1: Systematische Vertiefung östliches Europa | 127 |
| Themenmodul 2: Regionale Vertiefung Östliches Europa..... | 129 |
| Berufsfelderkundung..... | 131 |
| Forschungsarbeit Osteuropa | 132 |
| Thesis | 134 |
| Philosophie..... | 135 |
| Mensch, Natur, Kultur | 135 |
| Handlung, Norm, Moral | 137 |
| Geist, Verstehen, Erkenntnis | 139 |
| Schwerpunktmodul | 140 |
| Philosophisches Oberseminar | 141 |
| Thesis | 142 |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Evangelische Theologie

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-EvTheol-MA-01 | Altes Testament | | 10 CP |
| | Old Testament | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • nehmen das Erste/Alte Testament als Glaubensurkunde des Judentums und des Christentums in Geschichte und Gegenwart wahr; • erlernen die Theorie und Praxis der Auslegung erst-/alttestamentlicher und frühjüdischer Texte; • kennen die komplexe Entstehungsgeschichte des Ersten/Alten Testaments und seine Interdependenzen mit altorientalischer sowie hellenistisch-römischer Zeitgeschichte, Religion, Literatur und Philosophie; • können eigene Fragen zu den Themen und Schriften der Alttestamentlichen Wissenschaft methodisch und hermeneutisch reflektiert verfolgen und einschlägige exegetische Methoden anwenden; • können erworbene Kenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen des Faches miteinander in Verbindung bringen und eigene Einschätzungen selbständig sowie im Dialog mit anderen weiterentwickeln; • können Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darstellen und unter Einsatz verschiedenster Medien zielgruppenorientiert präsentieren. | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch und hermeneutisch kontrollierte Textanalyse • Vertieftes Studium der Zeit-, Religions-, Literatur- und Theologiegeschichte des Alten Testaments sowie jüdischer Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit • Diskussion zentraler Fragen wie Relevanz des Alten Testaments in der Gegenwart, Stellenwert des Alten Testaments im interreligiösen Dialog, Geschlechtergerechtigkeit etc. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Bibelwissenschaft | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Graecum / Bibelgriechisch | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar AT | 30 | 100 | |
| A2 Seminar AT | 30 | 140 | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-EvTheol-MA-02 | Neues Testament | | 10 CP |
| | New Testament | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen Theorie und Praxis der Auslegung neutestamentlicher Texte in Geschichte und Gegenwart; • nehmen die literatur-, sozial-, religions- und philosophiegeschichtlichen Kontexte und Interdependenzen der Entstehung des Neuen Testaments sowie nichtkanonisierter frühchristlicher Schriften wahr; • reflektieren die Auslegungsgeschichte des Neuen Testaments kritisch; • vermögen eigene Fragen zu Texten und Themen des Neuen Testaments zu entwickeln sowie orientiert am aktuellen Forschungsstand reflektiert zu bearbeiten und dialogisch zu vermitteln, können Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darstellen und unter Einsatz verschiedenster Medien zielgruppenorientiert präsentieren. | | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Methode der Auslegung neutestamentlicher und weiterer frühchristlicher Texte • Vertieftes Studium der literatur-, sozial-, religions- und philosophiegeschichtlichen Rahmenbedingungen und Interdependenzen der Entstehung des Neuen Testaments sowie seiner späteren Auslegungsgeschichte • Diskussion zentraler Fragen wie die Aktualität des Neuen Testaments für die Gegenwart, Stellenwert des Neuen Testaments im interreligiösen Dialog, in gesellschaftspolitischen Fragen, bezüglich der Geschlechtergerechtigkeit etc. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Bibelwissenschaften | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Graecum / Bibelgriechisch | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar NT | 30 | 100 | |
| A2 Seminar NT | 30 | 140 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|--|---------------------------|
| 04-EvTheol-MA-03 | Kirchen- und Theologiegeschichte/Konfessionskunde | 10 CP |
| | Ecclesiastical and Theological History/Denominational Studies | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse spezifischer Ansätze kirchen- und theologiegeschichtlicher Entwürfe;
- können kirchen- und theologiegeschichtliche Fragestellungen und Deutungsmuster in ihrer Relevanz für die Konfessionskunde und die Gegenwart erkennen und beurteilen;
- können die Geschichtlichkeit und die geschichtlichen Bedingungen menschlicher Existenz erkennen und in ihrer historischen wie grundsätzlichen Bedeutung beurteilen;
- lernen Theologie in ihrer Geschichte vertieft kennen, ihre Entwicklung verstehen und beurteilen sowie in ihrer konfessionellen Ausprägung zu identifizieren;
- schärfen ihr theologisches Urteilsvermögen anhand kirchen- und theologiegeschichtlicher Problemfelder sowie der Konfessionskunde;
- vertiefen ihre Kenntnis des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen sowie kirchen- und theologiegeschichtliche Problemfelder;
- können die fachspezifische Methodik richtig anwenden und kritisch reflektieren;
- können die Arbeitsergebnisse sprachlich und sachlich angemessen präsentieren;
- können Fachinformationen selbständig erwerben und kritisch bewerten.

Inhalte:

- Vertiefung methodischer und wissenschaftstheoretischer Grundsatzprobleme der Disziplin; Bedeutung der Disziplin für Theologie und Gesellschaft
- Vertiefung von kirchen- und theologiegeschichtlichen sowie konfessionskundlichen Fragen und Themen in Quer- und Längsschnitt (z. B. Abendmahlslehre; Soteriologie; Kirche und Staat; Freiheit) anhand relevanter Quellen, Personen und Ereignisse
- Vertiefte Einübung in den selbständigen Umgang mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen, deren historische und theologische Beurteilung sowie deren konfessionskundliche Reflexion

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kirchengeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF)

Teilnahmevoraussetzungen: Latinum

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|--------------------------------|----------------|------------------------|
| A1 Seminar Kirchengeschichte | 30 | 100 |
| A2 Seminar Theologiegeschichte | 30 | 140 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|------------------------|
| 04-EvTheol-MA-04 | Systematische Theologie | | 10 CP |
| | Systematic Theology | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden spezifische Ansätze dogmatischer Entwürfe identifizieren und beurteilen können; • bilden dogmatische Differenzierungsleistung und Urteilskompetenz aus; • erkennen Horizonte dogmatischer Fragestellungen und können sie in ihren Konsequenzen für die Ethik benennen; • können das Orientierungspotential dogmatischer Unterscheidungen und Entwürfe für theologische Gegenwartsfragen erschließen und in eigener Urteilsbildung anwenden; • erarbeiten den Forschungsstand im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und systematisch-theologische Entwürfe und Problemfelder; • gewinnen Einsicht in die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Entwürfe und Deutungsmuster; • erlernen den selbständigen Informationserwerb und eine kritische Bewertung des Mediengebrauchs. | | | |
| <p>Inhalte: Das Modul baut auf den Bachelor-Studiengang auf und dient dazu, die dort erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu vertiefen und zu vernetzen. Ausgehend von einem dogmatischen Thema (Schöpfungslehre, Christologie, Pneumatologie, Hamartologie u. ä.) oder einer prägnanten Position der dogmatischen Tradition (Luther, Schleiermacher, Kierkegaard, Tillich, Barth, Bultmann u. a.) wird daher die Verbindung zu anderen theologischen Themen und der kritische Vergleich mit anderen dogmatischen Positionen im Zentrum stehen. Dies dient der Schulung der Wahrnehmung dogmatischer Differenzierungsleistungen auch im Blick auf im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs oft übersehene Sachverhalte, die aber für die Selbsterfassung der <i>conditio humana</i> von Bedeutung sind.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie/Ethik | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar Dogmatik / Religionsphilosophie | 30 | 100 | |
| A2 Seminar Ethik | 30 | 140 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|---|---------------------------|
| 04-EvTheol-MA-05 | Praktische Theologie | 10 CP |
| | Practical Theology | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht insbesondere die Ausbildung von religions- bzw. kulturhermeneutischen Fähigkeiten, die der Profilierung einer zukunftsfähigen PT dienlich sein sollten. Die Studierenden sollen daher in diesem Modul

- Beweggründe für die wissenschaftliche Grundfrage nach dem Wesen der Religion registrieren und verstehen können;
- mit unterschiedlichen Ansätzen und Antworten bekannt gemacht werden, wie sie u. a. von konstruktivistischen, kultursoziologischen, kulturanthropologischen (etc.) Positionen formuliert werden;
- religionswissenschaftliche Differenzierungsleistungen nachvollziehen können, etwa die Unterscheidung von substantiellen und funktionalen Religionsbegriffen, von fideistischen und nonfideistischen Konzepten oder von sichtbarer und unsichtbarer Religion;
- das kulturprotestantisch-liberaltheologische Anliegen einer Theorie der Transformation des Religiösen bzw. einer Metamorphose des Kirchlichen oder des Christlichen kritisch reflektieren;
- die gebräuchliche Rede von den Handlungsfeldern des kirchlichen Christentums an Kirchenbegriffen und Christentumstheorien spiegeln können sowie
- eigene Vorstellungen von den großen Optionen entwickeln, die sich als »Wahrnehmung von Religion« und »Gestaltung von Religion« rubrizieren lassen.

Inhalte:

Das Modul setzt auf die Lektüre klassischer Texte aus der Theologie und ihrer benachbarten Disziplinen. Schriften nach dem Wesen der Religion, des Christentums und der Kirche stehen im Vordergrund, werden aber von zeitgenössischen Texten der Postmoderne und der Popkultur konterkariert. Es gilt, neben den Grundzügen und Entwicklungsstufen des Christentums gerade auch seine aktuelle Prägenkraft und Wirkungsmacht einer Prüfung zu unterziehen; parallel dazu soll auch die Frage nach der Notwendigkeit religiöser Ideen, Anstalten, Einrichtungen und Sinndeutungsmuster gestellt bleiben. Insofern beliefern ergänzend auch biblische Erzählungen und moderne Narrationen, klassische Religionsformate und jüngere Medien – je im Gespräch und in Beziehung – das Fundament dieses Moduls.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|---------------------------------|----------------|------------------------|
| A1 Seminar Praktische Theologie | 30 | 100 |
| A2 Seminar Religionspädagogik | 30 | 140 |
| Summe: | | 300 |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-EvTheol-MA-06 | Vertiefungsmodul Altes Testament | | 10 CP |
| | Consolidation: Old Testament | | |
| Vertiefungsmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | | 2. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können methodisch und hermeneutisch reflektierte Textauslegungen des Alten/Ersten Testaments und frühjüdischer Schriften eigenständig im Kontext aktueller Forschungsfragen durchführen; • können Fragen und Probleme der aktuellen Alttestamentlichen Wissenschaft reflektieren und diskutieren; • können Textauslegungen des Alten Testaments in Relation zu anderen theologischen Disziplinen diskutieren; • erlernen, die Auslegung des Ersten/Alten Testaments in Bezug auf gesellschaftspolitische Fragen zu reflektieren; • setzen sich aktiv und kritisch mit christlichen Vereinnahmungen des Ersten Testaments sowie Antijudaismus auseinander. | | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der methodischen und hermeneutischen Kompetenz in der Auslegung des Ersten/Alten Testaments • Fragen und Probleme der aktuellen Alttestamentlichen Wissenschaft • Entwicklung eigenständiger Forschungsfragen • Reflexion der gesellschaftspolitischen und kulturhermeneutischen Bedeutung des Ersten/Alten Testaments und seiner Auslegung | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Bibelwissenschaften | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: 04-EvTheol-MA-01 angefangen | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar Altes Testament | 30 | 100 | |
| A2 Seminar Altes Testament | 30 | 140 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|------------------------|
| 04-EvTheol-MA-07 | Vertiefungsmodul Neues Testament | | 10 CP |
| | Consolidation: New Testament | | |
| Vertiefungsmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | | 2. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können methodisch und hermeneutisch reflektierte Textauslegungen des Neuen Testaments und anderer frühchristlicher Schriften eigenständig im Kontext aktueller Forschungsfragen durchführen; • reflektieren und diskutieren Fragen und Probleme der aktuellen Neutestamentlichen Wissenschaft; • können Textauslegungen des Neuen Testaments in Relation zu anderen theologischen Disziplinen diskutieren; • erlernen, die Auslegung des Neuen Testaments in Bezug auf Gegenwartfragen zu reflektieren. | | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der methodischen und hermeneutischen Kompetenz in der Auslegung neutestamentlicher Texte • Fragen und Probleme der aktuellen Neutestamentlichen Wissenschaft • Entwicklung eigenständiger Forschungsfragen • Reflexion der gesellschaftspolitischen und kulturhermeneutischen Bedeutung des Neuen Testaments und seiner Auslegung | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Bibelwissenschaften | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: 04-EvTheol-MA-02 angefangen / Graecum oder Bibelgriechisch | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar NT | 30 | 100 | |
| A2 Seminar NT | 30 | 140 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|---------------------------|
| 04-EvTheol-MA-08 | Vertiefungsmodul Kirchengeschichte/Konfessionskunde | | 10 CP |
| | Consolidation: Ecclesiastical History/Denominational Studies | | |
| Vertiefungsmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | | 2. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die kirchen- und theologiegeschichtlichen Methoden richtig und eigenständig an Beispielen aktueller Forschungsfragen anwenden; • erweitern ihre Kompetenz im selbstständigen Umgang mit Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie deren kritischer Beurteilung; • reflektieren Fragen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Konfessionskunde anhand aktueller Forschungsfragen; • können die Fragen und Probleme der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Konfessionskunde im Kontext der anderen theologischen Disziplinen erörtern und reflektieren. | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung kirchen- und theologiegeschichtlicher Methoden an ausgewählten Beispielen • Reflexion kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie konfessionskundlicher Fragen und Themen in Quer- und Längsschnitten anhand relevanter Beispiele der aktuellen Forschung • Erweiterung der Kompetenz, selbstständig mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen umzugehen, sie historisch und theologisch zu beurteilen sowie konfessionskundlich zu reflektieren • Einbindung der disziplinspezifischen Methoden und Fragen in den Horizont der anderen theologischen Disziplinen | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kirchengeschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: 04-EvTheol-MA-03 angefangen / Latinum für HF | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar Kirchengeschichte | 30 | 100 | |
| A2 Seminar Kirchengeschichte/ Konfessionskunde | 30 | 140 | |
| Summe: | 300 Stunden | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|---|------------------------|
| 04-EvTheol-MA-09 | Vertiefungsmodul Systematische Theologie | 10 CP |
| | Consolidation: Systematic Theology | |
| Vertiefungsmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | 2. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden entwickeln

- die Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit Strukturierungen dogmatischer Positionen und / oder ethischer Anwendungsfelder und ihrer empirischen Analyse (Handlungskompetenz);
- dogmatische Urteilskompetenz im Hinblick auf die Befähigung der Differenzierung theologischer und nicht-theologischer Phänomenschließung und Begründungszusammenhänge;
- ethische Urteilskompetenz zur argumentativen Bearbeitung gegenwärtiger materialetischer Problemfelder in theologischer Perspektive;
- eine eigenständige Orientierungs- und verantwortliche Handlungskompetenz auszubilden.

Inhalte:

- Die verschiedenen Zweige der Systematischen Theologie werden intensiv rekonstruiert und erschlossen; zentrale Fragen, die z. T. auf unterschiedlichen Positionen aufrufen, werden im Blick auf Inhalt und Intention reflektiert.
- Diskurse der Systematischen Theologie werden sowohl aus binnentheologischer Perspektive wie auch hinsichtlich ihrer interdisziplinären Dimension rekonstruiert; ihren Problemstellungen werden produktive Lösungsvorschläge gegenübergestellt.
- Die Problematik vorwiegend rezeptiver Einstellungen gegenüber theologischen Texten und Themen wird intensiv diskutiert und mittels Suche nach überzeugenden Alternativen relativiert.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF)

Teilnahmevoraussetzungen: 04-EvTheol-MA-04 angefangen

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|---|----------------|------------------------|
| A1 Systematisch-theologisches Seminar Konzepte und Entwürfe | 30 | 100 |
| A2 Seminar Dogmatik/Ethik (Konzepte, Entwürfe) | 30 | 140 |
| Summe: | | 300 |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|--|---------------------------|
| 04-EvTheol-MA-10 | Vertiefungsmodul Praktische Theologie | 10 CP |
| | Consolidation: Practical Theology | |
| Vertiefungsmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | 2. bis 3. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Dieses Modul dient einer finalen und gründlichen Vertiefung, es soll daher die Trends und Erkenntnisse aller anderen fachdisziplinären Lehr- und Lerneinheiten einbeziehen. Die Studierenden vertiefen und verfeinern

- ihre Fähigkeit, biblische Denkbilder, historische Textspuren, systematische Pointen und Argumente nichttheologischer Nachbardisziplinen so zu verweben, dass daraus eine reflektierte Perspektive auf tagesaktuelle Ereignisse entstehen kann;
- ihre Einsicht in theologische Argumentationslogiken und Sinndeutungsschema, sodass sich ethische Herausforderungen intellektuell meistern oder mittels religionskompetent-verstehender Sprache eingrenzen lassen;
- ihre Fertigkeit, alltagskulturelle Phänomene, Rituale, Praktiken, Narrationen usw. mit sinnhermeneutischer Akribie zu erhellen sowie eine eigenständig-poietische Gestaltungs- und verantwortlich-kreative Handlungskompetenz auszubilden.

Inhalte:

Die Studierenden arbeiten grundsätzlich mit bestehenden Texten aus Geschichte und Gegenwart. Ergänzend jedoch bietet dieses Modul die Möglichkeit, eigene Lebenstexte und Feldbeobachtungen einzuspielen bzw. den seminarischen Textkonvoluten noch das »Buch des Lebens« bzw. das »Buch der Welt« (H. Blumenberg) hinzuzufügen, fernerhin eigenständig gewonnene »Dichte Beschreibungen« und »empirische Beobachtungen« diskursiv zur Debatte zu stellen.

Sinn ist, sich in den verschiedenen Disziplinen der Theologie selbständig und frei zu bewegen, Querverbindungen herzustellen und Wechselwirkungen zu erkennen, aber insbesondere auch theologische Sprachspiele und Denkpointen für nichttheologische Diskurse verständlich und anschlussfähig zu machen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF)

Teilnahmevoraussetzungen: 04-EvTheol-MA-05 angefangen

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|---|----------------|------------------------|
| A1 Seminar PT / Religions- und Kulturhermeneutik, Kulturanthropologie | 30 | 100 |
| A2 Seminar PT / Kirchen-, Religions- und Kultursoziologie | 30 | 140 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|---|--------------------|
| 04-EvTheol-MA-11 | Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung (Theologie im Dialog) | 10 CP |
| | Theology in dialogue: Interdisciplinary approaches | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | ab 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- lernen wesentliche Aspekte und Diskussionen eines ausgewählten theologischen Themas und zwei außertheologischer Themen kennen;
- können ein theologisches Thema kritisch erschließen und im Horizont außertheologischer Fragestellungen reflektieren;
- kennen wissenschaftliche Methoden, um diese Themen im Rahmen der jeweiligen Disziplin zu erarbeiten;
- erlernen, die Differenzen zwischen den Binnendiskursen einzelner Wissenschaftsbereiche exemplarisch wahrzunehmen;
- erlernen, entscheidende Punkte einer Fragestellung zu reflektieren und ausgehend davon, inter- und transdisziplinäre Verknüpfungen zu Bereichen außerhalb der Evang. Theologie zu entwickeln;
- können ihr gewonnenes Wissen und ihre Vernetzungsleistungen fachlich angemessen und zielgruppenorientiert präsentieren oder in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentieren.

Inhalte:

- Ausgewählte theologische Themen
- Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen
- Grundlagen inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens
- Verknüpfung und theologische Reflexion von Themen und Methoden unterschiedlicher Disziplinen

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Bibelwissenschaft, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF)

Teilnahmevoraussetzungen: Sprachvoraussetzungen

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|---------------------------|----------------|------------------------|
| A1 Seminar AT/NT/KG/ST/PT | 30 | 100 |
| A2 Seminar BW/KG/ST/PT/RP | 30 | 140 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:
 Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.
 Prüfungsformen: Hausarbeit (12-16 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (12-16 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
 Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|---|-----------------|
| 04-EvTheol-MA-12 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Evangelische Theologie | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage der vorangegangenen Studien erarbeiten und in die Formulierung eines Themas überführen; • das erarbeitete Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Methoden und sachgerechte Darstellung der Ergebnisse entwickeln; • die erarbeitete Fragestellung forschungslogisch operationalisieren; • die Literaturrecherche und -verarbeitung zum Thema sachgerecht und arbeitsökonomisch durchführen; • die Ergebnisse in den aktuellen Forschungsstand des Faches einbetten; • eine eigene Positionierung entwickeln und weiterführende Forschungsperspektiven skizzieren; • auf die Handlungsrelevanz der erarbeiteten Ergebnisse reflektieren. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlicher Bearbeitung einer Fragestellung und Formen der Darstellung ihrer Ergebnisse • Aktueller Forschungsstand des Faches in Bezug auf eine erarbeitete Fragestellung • Bildung einer begründeten eigenen Meinung zum Thema | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Die/der jeweilige Betreuer/in der Thesis | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF) | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Fachjournalistik Geschichte

| | | |
|--|---|------------------------|
| 04-FaJo-MA-01 | Einstiegsmodul Master Fachjournalistik Geschichte | 12 CP |
| | Introductory Module Master | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte | 1. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in der Mediengeschichte • Vertrautheit mit Theoriefragen der Geschichtswissenschaft und ihrer medialen Vermittlung • Reflektion der gesellschaftlichen Bedeutung historischen Wissens • Reflektion der Konstruktionsweisen und -bedingungen geschichtswissenschaftlicher Analysen • Wiedergabe theoretischer Positionen und Bewertung ihrer zentralen Argumente auf Grundlage der Seminarlektüre • Erwerb bzw. Verfeinerung des journalistischen Handwerkszeugs in mindestens einem Medium | | |
| Inhalte: Die Vorlesung (»Medien und ihr Publikum«) gibt einen Überblick über die Geschichte der modernen Massenmedien, ihre Funktionsweisen und Wirkungsgeschichte. Wurde diese Vorlesung bereits im BA besucht, wird sie durch eine Lehrveranstaltung zu einem medienbezogenen Thema aus einem anderen Fach ersetzt. Im Seminar setzen sich die Studierenden mit theoretischen und methodischen Fragen der Geschichtswissenschaft und ihrer Vermittlung auseinander. In der Übung wird journalistisches Arbeiten in einem spezifischen Medium eingeübt bzw. vertieft. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
| A1 Vorlesung | 30 | 30 |
| A2 Seminar | 30 | 150 |
| A3 Übung | 30 | 90 |
| Summe: | 360 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Portfolio. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|-----------------|
| 04-FaJo-MA-02 | Geschichte in Medien und Öffentlichkeit | | 10 CP |
| | History in the Media and the Public | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte | | 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der für die populäre Darstellung von Geschichte maßgeblichen Medien • Vertrautheit mit prominenten Beispielen medialer Geschichtsvermittlung • Umfassende medienanalytische Fähigkeiten • Verständnis, wie die jeweils spezifischen Medienlogiken die historische Darstellung beeinflussen • Reflektion der Zusammenhänge zwischen der Medialität historischer Ereignisse und deren späterer medialen Aufbereitung • Souveräner Umgang mit Kriterien zur Bewertung medialer Geschichtsrepräsentationen • Fähigkeit zu eigener konsistenter mündlicher wie schriftlicher Beurteilung medialer Geschichtsrepräsentationen | | | |
| Inhalte: | | | |
| Das Modul untersucht anhand konkreter Beispiele die mediale Darstellung von Geschichte und fragt, wie Medien historisches Bewusstsein prägen. Im Seminar steht ein historisches Thema im Mittelpunkt, das über die Zeit hohe mediale Aufmerksamkeit gefunden hat. Die verschiedenen Repräsentationen werden vergleichend analysiert, wobei z. B. historische, nationale, politische und medien-spezifische Unterschiede herausgearbeitet werden. In der Übung werden medienanalytische Verfahren auf herausragende Beispiele medialer Geschichtsdarstellung angewandt und durch zunehmende Routine verfeinert. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar | 30 | 150 | |
| A2 Übung | 30 | 90 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. | | | |
| Prüfungsform: Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). | | | |
| Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. | | | |
| Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---------------|---|-----------------|
| 04-FaJo-MA-03 | Praxis Geschichtsjournalismus | 12 CP |
| | Doing Popular History | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte | 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit, unter Anleitung ein für die populäre Darstellung interessantes historisches Thema anhand vorhandener Forschungsliteratur zu erarbeiten
- Kompetente Auswahl von für die journalistische Darstellung des gewählten Themas einschlägigen Quellenmaterialien (Texte, Bilder, Filmaufnahmen etc.), Kenntnis einschlägiger Datenbanken und Archive
- Kenntnis typischer Arbeitsabläufe bei der journalistischen Bearbeitung eines historischen Themas im gewählten Medium
- Fähigkeit, ein historisches Thema für das in Frage stehende Medium aufzubereiten, ein Konzept zu erstellen, die Arbeit in der Gruppe zu planen und gemeinsam umzusetzen
- Fähigkeit zur Präsentation der Arbeitsergebnisse vor Publikum
- Fähigkeit zu selbstkritischer Evaluation von Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis

Inhalte:

In diesem Modul werden die Studierenden unter Anleitung selbst journalistisch tätig und produzieren einen Film, eine Radiosendung, eine Artikelserie oder einen Internetauftritt zu einem vorher in der Gruppe erarbeiteten historischen Thema. Dazu müssen sich die Studierenden historisches Kontextwissen erarbeiten, den Forschungsstand eruieren, relevante Quellenmaterialien recherchieren und interpretieren, ggf. Interviews führen, eine Fragestellung und ein tragfähiges Narrativ entwickeln und diese in einer dem gewählten Medium angemessenen Form umsetzen. Das erarbeitete Produkt wird abschließend öffentlich präsentiert. Die Seminarteilnehmer evaluieren individuell sowohl den Arbeitsprozess als auch das Ergebnis.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------------------|----------------|------------------------|
| A1 Seminar mit integrierter Übung | 60 | 300 |
| Summe: | 360 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Portfolio (Projektergebnis, Arbeitsbericht und Evaluation des Projekts).

Bildung der Modulnote: 100% Portfolio.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-FaJo-MA-04 | Projektmodul Fachjournalistik Geschichte | | 16 CP |
| | Project Modul | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte | | 2. und 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse journalistischer Berufsfelder • Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen der Medienbranche • Fähigkeit zu journalistischer Themenfindung (Thema gewöhnlich mit historischem Bezug), gründlicher Recherche und selbständiger Bearbeitung • Praktische Erfahrung mit der Platzierung eines eigenen Arbeitsergebnisses in den Medien • Fähigkeit zu selbstkritischer Evaluation von Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis • Eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit aktuellen geschichtskulturellen Angeboten | | | |
| Inhalte: In jedem Semester sprechen in der Vortragsreihe »Stimmen aus der Praxis« erfahrene Journalist:innen über ihre Arbeit. Im Laufe ihres Masterstudiums nehmen die Studierenden an mindestens sechs solcher Gespräche teil. Sie interviewen einen der Gäste oder eine:n andere:n Journalist:en:in und erstellen auf dieser Grundlage ein Portrait. Im Zentrum des Moduls steht ein eigenständiges (geschichts-)journalistisches Projekt, das sich die Studierenden selbst suchen. Sie konzipieren es in Absprache mit sowohl einem:r Hochschullehrer:in als auch einem:r Medienpraktiker:in, realisieren es, veröffentlichen das Ergebnis nach Möglichkeit und reflektieren Arbeitsprozess sowie Resultat in einem abschließenden Bericht (7.000-10.000 Zeichen). Dies kann auch im Rahmen der Lehrredaktion UNiversum, eines Praktikums oder einer freien Mitarbeit geschehen. Außerdem Teilnahme an einer Exkursion des Historischen Instituts oder selbstorganisierte Fahrt zu einer einschlägigen Veranstaltung, einem Museum oder Erinnerungsort und Anfertigung einer schriftlichen Besprechung (10.000-12.000 Zeichen). | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vortragsreihe | 15 | 45 | |
| A2 Exkursion | 60 | 30 | |
| A3 Selbstgestaltete Arbeit am eigenen Projekt | 330 | – | |
| Summe: | 480 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3. Prüfungsform: Journalistisches Produkt inklusive Reflexionsbericht. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-FaJo-MA-05 | Projektmodul Nebenfach Fachjournalistik Geschichte | | 6 CP |
| | Project Modul | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte | | 2. und 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse journalistischer Berufsfelder • Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen der Medienbranche • Eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit aktuellen geschichtskulturellen Angeboten | | | |
| Inhalte: | | | |
| <p>In jedem Semester sprechen in der Vortragsreihe »Stimmen aus der Praxis« erfahrene Journalist:innen über ihre Arbeit. Im Laufe ihres Masterstudiums nehmen die Studierenden an mindestens drei solcher Gespräche teil. Die Studierenden verfassen darüber hinaus einen eigenständig gestalteten medientauglichen Text zu einem Thema ihrer Wahl, in den sie Fachinhalte für ein breites Publikum aufbereiten (3.000-5.000 Zeichen). Außerdem Teilnahme an einer Exkursion des Historischen Instituts oder selbstorganisierte Fahrt zu einer einschlägigen Veranstaltung, einem Museum oder Erinnerungsort.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vortragsreihe | 10 | – | |
| A2 Exkursion | 60 | – | |
| A3 Selbstgestaltete Arbeit | 110 | – | |
| Summe: | 180 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A3. | | | |
| Prüfungsform: Medientauglicher Text zu einem wissenschaftlichen Thema (mind. 12.000 Zeichen). | | | |
| Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|---|-----------------|
| 04-FaJo-MA-06 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten • Erarbeitung und Diskussion des Forschungsstandes • Umfassende Recherche • Leistung eines eigenständigen Beitrags zur geschichtswissenschaftlichen Forschung bzw. zur medialen Repräsentation von Geschichte und kritische Reflexion von dessen Qualität und Bedeutung • Formal, sprachlich und stilistische adäquate Darstellung | | |
| Inhalte: Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein von einem:r Betreuer:in gestelltes Thema. Dabei kann es sich entweder um eine geschichtswissenschaftliche Studie mit Medienbezug handeln, eine kritische Medienanalyse oder einen eigenständigen geschichtsjournalistischen Beitrag (z. B. einen Film, ein Radiofeature oder eine Internetpräsentation) mit ausführlicher Reflexion, für den der Umfang im konkreten Fall mit dem:r Betreuer:in abzuklären wäre. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Fachjournalistik Geschichte | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, Fachjournalistik Geschichte Hauptfach (HF) | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | |

Geschichte

Master GuK HF 50 CP

Pflicht: Modul Quellenarbeit, Modul Berufsfelderkundung, Modul Forschungsarbeit, Thesis

Wahlpflicht: Wähle 2 aus 5: Modul Theorie und Methode, Epochenmodul 1, Epochenmodul 2, Themenmodul 1, Themenmodul 2

Master GuK NF 40 CP

Wahlpflicht: Wähle 4 aus 6: Modul Theorie und Methode, Epochenmodul 1, Epochenmodul 2, Themenmodul 1, Themenmodul 2, Modul Quellenarbeit

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|---|------------------------|
| 04-Gesch-MA-01 | Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft | 10 CP |
| | Theory and Methods of Historical Studies | |
| Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Methoden des Faches sicher definieren und forschungspraktisch anwenden; • sind befähigt, unterschiedliche theoretische Methoden in Bezug auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung gezielt und eigenständig zu nutzen; • können die Potentiale und Grenzen verschiedener nationaler und internationaler Forschungsansätze erkennen, vergleichen und kritisch bewerten; • sind in der Lage, Theorien und nationale und internationale Forschungsansätze selbstständig zu erschließen und zu verknüpfen; • besitzen vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Geschichte der Geschichtswissenschaften; • sind mit grundlegenden Theoriedebatten des Faches vertraut und in der Lage, eine eigene Position zu beziehen und fachlich sachgerecht zu vertreten; • kennen zentrale wissenschaftstheoretischen Grundlagenwerke und ihre Bedeutung für die historische Forschung; • erlangen Sachkompetenz und Urteilsfähigkeit zum interdisziplinären theoretischen und methodischen Diskurs mit angrenzenden Disziplinen. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar vermittelt und vertieft Kenntnisse über historiografische Theorien und Methoden. Dabei werden sowohl die geschichtliche Entwicklung als auch aktuelle Kontroversen betrachtet. Wissenschaftshistorische Schlüsseltexte werden in ihrem Inhalt und in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der historischen Forschung erläutert und diskutiert. Dabei können theoretische Modellbildungen aus verwandten Wissenschaften aufgegriffen und auf ihren historiografischen Ertrag hin überprüft werden. Durch die Arbeit mit verschiedenen Beispielen und an konkreten Aufgabenstellungen (Verfassen eines Essays, mündlicher Vortrag/Präsentation) vermittelt das Seminar den Studierenden Sicherheit in der Diskussion und im Umgang mit theoretischen Methoden und fördert die intellektuelle Durchdringung des Stoffes. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neue Geschichte und Professur für Zeitgeschichte | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
| A1 Seminar | 30 | 270 |
| Summe: | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-Gesch-MA-02 | Epochenmodul 1 Ältere Epochen | | 10 CP |
| | Period Module 1 Premodern History | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen des jeweiligen Zeitraums sowie in Stand und Debatten der aktuellen Forschung; • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten; • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen; • können selbstständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten; • sind in der Lage, auf fortgeschrittenem wissenschaftlichem Niveau komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen; • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden; • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten. | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse über einen größeren Zeitraum, ein größeres Sachgebiet oder einen Gegenstand von hoher Exemplarität der Geschichte vor dem Beginn der Sattelzeit (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Geschichte der Frühen Neuzeit). Übergreifende Strukturen und Prozesse werden ebenso thematisiert wie exemplarische spezielle Problemstellungen, um die Vermittlung einer breiten Wissensbasis zum jeweiligen Zeitraum durch die Förderung eines in die Tiefe gehenden Verständnisses zu ergänzen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Erörterung methodischer Fragen neuerer Forschungsansätze. • Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem Gegenstand von hoher Exemplarität der Geschichte vor 1750 mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte sowie Professur für Mittelalterliche Geschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder erfolgreicher Abschluss des Sprachkurses Latein 2 der JLU | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vorlesung | 30 | 60 | |
| A2 Seminar | 30 | 180 | |
| Summe: | 300 | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| |
|--|
| Prüfungsvorleistungen: keine |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben. |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|--|------------------------|
| 04-Gesch-MA-03 | Epochenmodul 2 Neuere und Neueste Geschichte | 10 CP |
| | Period Module 2 Early Modern and Modern History | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen des jeweiligen Zeitraums sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung; • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten; • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen; • können selbstständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten; • sind in der Lage, auf fortgeschrittenem wissenschaftlichem Niveau komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen; • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten; • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse über einen größeren Zeitraum, ein größeres Sachgebiet oder einen Gegenstand von hoher Exemplarität der Neuere und neuesten Geschichte. Übergreifende Strukturen und Prozesse werden ebenso thematisiert wie exemplarische spezielle Problemstellungen, um die Vermittlung einer breiten Wissensbasis zum jeweiligen Zeitraum durch die Förderung eines in die Tiefe gehenden Verständnisses zu ergänzen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Erörterung methodischer Fragen neuerer Forschungsansätze. • Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einer Epoche, einem Sachgebiet oder exemplarischen Gegenstand der Zeit nach 1750 mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Professur für Zeitgeschichte | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
| A1 Vorlesung | 30 | 60 |
| A2 Seminar | 30 | 180 |
| Summe: | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|----------------|---|------------------------|
| 04-Gesch-MA-04 | Quellenarbeit | 10 CP |
| | Working with Primary Sources | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 1. bis 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- können unedierte bzw. nicht aufgearbeitete Quellen formal, sprachlich und inhaltlich erschließen;
- sind befähigt, Quellen zu einem Thema eigenständig zu ermitteln und zu kontextualisieren;
- können Überlieferungsproblematiken erkennen und erörtern;
- sind in der Lage, ältere Schriftformen zu entziffern;
- können die der jeweiligen Quellenlage entsprechenden wissenschaftlichen und hilfswissenschaftlichen Methoden (z. B. Epigraphik, Diplomatik, Aktenkunde, Paläographie) anwenden;
- können nichtschriftliche Quellen nutzen und Verbindungen zu schriftlichen (literarischen und dokumentarischen) Quellen ziehen;
- können sich bei der Recherche in Archiven orientieren.

Inhalte:

- In Übung 1 lernen die Studierenden Methoden und Kompetenzen, das Auffinden und den Gebrauch von unterschiedlichen Quellen und Quellenarten aus den verschiedenen Epochen. Zum Erreichen der Lernziele ist aktive Mitarbeit erforderlich. Zur aktiven Mitarbeit gehören nach Ermessen des Lehrenden z. B. die Anfertigung eines Referats.
- In Übung 2 vertiefen die Studierenden Kenntnisse bei der forschungsorientierten Quellenrecherche, der Nutzung von archivalischen Quellen und dem Gebrauch unterschiedlicher Quellenarten und wenden sie an.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1-2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Mittelalterliche Geschichte sowie Professur für Neuere Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), MA »Geschichte«

Teilnahmevoraussetzungen: Wenn das Seminar in der Alten Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte besucht wird, werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Sprachkurses Latein 2 der JLU vorausgesetzt.

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|--------------------------|----------------|------------------------|
| A1 Übung Quellenarbeit 1 | 30 | 90 |
| A2 Übung Quellenpraxis 2 | 30 | 150 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Schriftliche Ausarbeitung.

Bildung der Modulnote: 100% schriftliche Ausarbeitung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-Gesch-MA-05 | Themenmodul 1 Systematische Vertiefung | | 10 CP |
| | Theme Module 1 Systematic Advanced Studies | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können einen systematischen und/oder epochenübergreifenden Zugang zu einer bestimmten Problemstellung auf verschiedene zeitliche und geographische Räume eigenständig anwenden; • sind befähigt, historische Fakten systematisch epochenübergreifend zu kontextualisieren, • können historische Prozesse und Ereignisse epochenübergreifend einordnen, ihre Verbindungen zu vorangegangenen und ihre Implikationen für spätere Entwicklungen (ggf. bis zur Gegenwart) erkennen und bewerten; • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbstständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten; • sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen; • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten; • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar behandelt geschichtswissenschaftliche Themen epochenübergreifend und/oder unter Berücksichtigung systematischer Fragestellungen und Forschungsansätze (z. B. Politik-, Kultur-, Sozial-, Medien-, Verfassungs- und Geschlechtergeschichte, Historische Anthropologie, Erinnerungskulturen etc.). Die Studierenden üben sich in der Beschreibung und Beurteilung von epochenübergreifender Kontinuität und epochenübergreifendem Wandel. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenübergreifenden und/oder systematischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation in Wort und Schrift auf hohem Niveau. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester. | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Professur für Alte Geschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Wenn das Seminar in der Alten Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte besucht wird, werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Sprachkurses Latein 2 der JLU vorausgesetzt. | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar | 30 | 270 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-Gesch-MA-06 | Themenmodul 2 Regionale Vertiefung | | 10 CP |
| | Theme Module 2 Regional Advanced Studies | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen der jeweiligen Region sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung; • können regionale Besonderheiten der historischen Entwicklung erkennen und in Bezug auf die Entwicklung anderer Räume bewerten; • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten; • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbstständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten; • sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen; • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten; • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. | | | |
| Inhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem exemplarischen Gegenstand der Geschichte eines bestimmten geographischen Raumes oder einer Region (z. B. Geschichte des westlichen Kulturraumes, Geschichte des Mittelmeerraums, Geschichte von Regionen und Territorien des römisch-deutschen Reiches, Ostmitteleuropa und Osteuropa). Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von regionalspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Osteuropäische Geschichte sowie Professur für Landesgeschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Wenn das Seminar in der Alten Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte besucht wird, werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Sprachkurses Latein 2 der JLU vorausgesetzt. | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar | 30 | 270 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|--|------------------------|------------------------|
| 04-Gesch-MA-07 | Berufsfelderkundung | | 10 CP |
| | Exploring fields of occupations | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 4. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kompetenzen, die ihrem Berufseinstieg im außer- und inneruniversitären Bereich förderlich sind; erhalten vertiefte Kenntnis und weitergehende Einblicke in die Berufspraxis. | | | |
| Inhalte: | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> absolvieren entweder ein berufsfeldspezifisches Praktikum von mindestens sechs Wochen Dauer; oder absolvieren einen Sprachaufenthalt im Ausland von mindestens vier Wochen Dauer; oder absolvieren ein Auslandspraktikum von mindestens vier Wochen Dauer; oder besuchen eine auswärtige Tagung, auf der sie ein Paper vortragen oder über die sie einen Tagungsbericht schreiben; oder besuchen ein berufspraktisches Hauptseminar; oder besuchen ein Forschungshauptseminar. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Zeitgeschichte, Professur für Geschichte Ostmitteleuropas | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| Variabel | | | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. | | | |
| Prüfungsformen: Praktikumsbericht im Fall eines Praktikums; Erwerb eines Sprachzertifikats im Fall eines Sprachaufenthalts, Paper oder Tagungsbericht im Fall eines Tagungsbesuchs; mündliche Präsentation (z. B. Forschungsbericht im Fall des Besuchs eines Forschungsseminars; Vorbereitung, Moderation und schriftliche Aufbereitung einer Sitzung im berufspraktischen Hauptseminar). | | | |
| Bildung der Modulnote: 100 % der Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|---|------------------------|
| 04-Gesch-MA-08 | Modul Forschungsarbeit | 10 CP |
| | Module Research | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 3. bis 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein geeignetes Quellencorpus für eine größere wissenschaftliche Arbeit (Thesis) zu erarbeiten; • Quellen in betreuter Arbeit und zur individuellen Vorbereitung auf die Thesis zu erschließen und zu interpretieren; • anhand von Quellen eigene Thesen aufzustellen und zu begründen; • eigene Quelleninterpretation und Literatur zu einem Thema zu verknüpfen; • ein eigenes Arbeitsthema strukturiert aufzubereiten; • ihr Arbeitsthema selbstständig und unter Einsatz adäquater Methoden; • Darstellungstechniken sowie medialer und rhetorischer Mittel zu präsentieren; • ihr Projekt kritisch zu reflektieren und gegen Einwände zu verteidigen; • Fragestellungen und Forschungsansätze in aktuelle Debatten des Fachs einzuordnen; • auswärtige Wissenschaftler, ihr Werk und ihre aktuellen Projekte adäquat vorzustellen; • laufende Forschungsprojekte zu kommentieren und zu beurteilen; • zur kritischen und konstruktiven Teilnahme an einer wissenschaftlichen Diskussion auf hohem Niveau. | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Oberseminaren werden laufende Projektarbeiten der Studierenden sowie aktuelle Projekte von Gießener und auswärtigen Wissenschaftler/-innen vorgestellt. Im Anschluss an die Darstellung wird die Präsentation kommentiert und gemeinsam diskutiert. Durch gegenseitige Kritik und Anregung werden die Arbeiten weiterentwickelt und vorangetrieben. Die Oberseminare fördern somit die Kritik-, Urteils- und Ausdrucksfähigkeit der Studierenden bezüglich des Aufbaus und des Inhalts eigener und fremder fachwissenschaftlicher Projekte. Sie vermitteln zudem Sicherheit in der Reflexion und im praktischen Umgang mit verschiedenen Methoden und Forschungsansätzen. • In Workshop-Einheiten können vor allem im Oberseminar 1 die individuelle Projektarbeit und systematische Quellenerschließung präsentiert und diskutiert, Forschungsansätze und Forscherpersönlichkeiten vorgestellt und die Praktiken forschungsorientierten Schreibens geübt werden. • In der Regel wird zunächst das Oberseminar 1 besucht, bevor in Oberseminar 2 die eigene Projektarbeit präsentiert wird. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1-2 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Professur für Zeitgeschichte | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF), Master »Geschichte« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modul »Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft«; Modul »Quellenarbeit« | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|--|----------------|------------------------|
| A1 Oberseminar | 30 | 30 |
| A2 Oberseminar | 30 | 210 |
| Summe: | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Mündliche Präsentation der Projektarbeit. Bildung der Modulnote: 100% Mündliche Präsentation. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben. | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|---|------------------------|
| 04-Gesch-MA-09 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 3. und 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbstständig anwenden; • ein umfangreiches Forschungsthema unter Verwendung fachwissenschaftlicher Methoden und wissenschaftlicher Standards gemäß selbstständig konzipieren, recherchieren und strukturieren; • dieses Thema formal, sprachlich und stilistisch adäquat darstellen; • sich den internationalen Forschungsstand zu ihrem Thema eigenständig erarbeiten und ihn in ihrer Arbeit angemessen berücksichtigen; • ihre Methoden und Ergebnisse in aktuelle Forschungsdebatten einordnen; • ihr Wissen systematisieren und kontextualisieren; • neue Wissensbestände erschließen, verknüpfen und integrieren; • einen eigenständigen Beitrag zur geschichtswissenschaftlichen Forschung leisten und dessen Bedeutung kritisch beurteilen. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studentin/der Student bearbeitet selbstständig ein von der Betreuerin/dem Betreuer gestelltes historisches Thema, das auf der Arbeit des Moduls Forschungsarbeit beruhen soll. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1-2 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Alle Professoren des Historischen Instituts | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF), Master »Geschichte« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. | | |
| Veranstaltung | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe | 900 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Modulabschließende Prüfung. Prüfungsform: Thesis. Note: 100 % Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Kommt nur im MA Geschichte vor:

| | | | |
|---|--|------------------------|------------------------|
| 04-Gesch-MA-10 | Referenzmodul | | 10 CP |
| | Reference Module | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse systematischer Zugänge anderer Fächer, die geschichts- und kulturwissenschaftliche Ansätze verfolgen (wie z. B. Kunstgeschichte, Politikwissenschaft usw.); • die Fähigkeit, geschichts- und kulturwissenschaftlich relevante Themen und Gegenstände aus der Perspektive von anderen Fächern zu analysieren; • die Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung von Fragestellungen und Themenfeldern in einem benachbarten Fach und deren angemessene Präsentation im Rahmen einer literatur- und quellengestützten Argumentation. | | | |
| Inhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Werden vom anbietenden Fach definiert. Gewählt werden kann das Referenzmodul aus den Angeboten der Fachbereiche 01, 03, 04, 05 oder des Faches Geografie. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Modulrhythmus: Jedes Semester, Moduldauer: 1-2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Landesgeschichte sowie Professur für Zeitgeschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: Master »Geschichte« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Werden vom anbietenden Fach definiert. | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| Wird durch die Modulbeschreibungen des gewählten Faches definiert. | | | |
| Prüfungsvorleistungen: | | | |
| Modulprüfung: Wird durch die Modulbeschreibungen des gewählten Faches definiert. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Griechische Philologie

| | | | |
|--|---|------------------------|-----------------|
| 04-GriPhil-MA-01 | Sprachmodul | | 20 CP |
| | Language Module | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften | | 1. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die stilistischen Register der griechischen Literatursprache in ihrer ganzen Bandbreite. Sie sind in der Lage, die Merkmale dieser Register mittels geeigneter Analysekatoren differenziert zu beschreiben und sie für die Interpretation griechischer Texte fruchtbar zu machen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich auch große originalsprachliche Textcorpora eigenständig zu erarbeiten und hinsichtlich ihrer spezifischen sprachlichen Gestalt zu erschließen. Sie können dabei mit Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen kompetent umgehen.</p> <p>Gegenüber den im BA erworbenen Sprachkompetenzen verfügen sie ferner über ein signifikant vertieftes Wissen im Feld der griechischen Grammatik. Sie beherrschen dabei insbesondere auch schwierige Phänomene der griechischen Syntax und sind in der Lage, diese Kenntnisse beim selbständigen Verfassen griechischer Texte aktiv anzuwenden. Sie können sich dabei mit ihrer aktiven Ausdrucksfähigkeit ausgewählten stilistischen Registern der griechischen Literatursprache annähern.</p> | | | |
| <p>Inhalte:</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die betreute, aber im wesentlichen selbstständige Erarbeitung eines Portfolios, das auf Grundlage einer intensiven Originallektüre und Stilanalyse einen Steckbrief der stilistischen Vielfalt der griechischen Literatursprache entwirft. Das in diesem Zusammenhang zu bearbeitende Corpus wird in Absprache mit dem oder der Modulverantwortlichen festgelegt; es soll Texte aus allen relevanten Gattungen und Epochen der griechischen Literatur umfassen. Der Betreuung der studentischen Eigenarbeit dient ein Kolloquium, dessen Angebotsrhythmus dem je nach Arbeitsphase variierenden Beratungsbedarf der Studierenden angepasst werden kann.</p> <p>Begleitend hierzu besuchen die Studierenden eine Sprachübung, die sich der (Retro-)Version auch anspruchsvollerer Texte ins Griechische widmet. Sie trägt dem Modulkontext dadurch Rechnung, dass sie schwerpunktmäßig auf Phänomene im Feld der Stilistik und des Registers abzielt.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Sprachübung | 30 | 290 | |
| A2 Kolloquium | 15 | 265 | |
| Summe: | 600 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Klausur (120 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|--|------------------------|-----------------|
| 04-GriPhil-MA-02 | Forschungsmodul | | 10 CP |
| | Research Module | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften | | 2. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich von Literaturgeschichte, -wissenschaft und Methodik, die sie im dem BA erworben haben. Ziel ist die Erweiterung der Wissens- und Kompetenzbasis mit Blick auf das Projektmodul. | | | |
| Inhalte: Das Forschungsmodul bildet gemeinsam mit dem Sprachmodul die Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten im Kernbereich des MA, dem Projektmodul. Gegenstand der Arbeit im Forschungsmodul ist ein (wechselndes) Thema aus der griechisch-römischen Literaturgeschichte, das in gemeinsamer Arbeit erschlossen wird. Dabei können Themenfelder aus dem Kernfachangebot des BA aufgegriffen und hier substantiell vertieft werden. Seminarartige Arbeitsphasen wechseln dabei mit vorlesungsartigen Inputs ab. Die Studierenden steuern Unterrichtselemente in Gestalt von Kurzreferaten bei. Geübt wird insbesondere eine vertiefte Methodik der Text- und Kontexterschließung. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vorlesung/Seminar | 60 | 240 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Hausarbeit (15 Seiten). Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|--|------------------------|---------------------------|
| 04-GriPhil-MA-03 | Projektmodul | | 20 CP |
| | Project Module | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften | | 2. und 3. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Funktionen von Literatur in differenten literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Feldern zu bestimmen und differenziert zu reflektieren. In einer Mischung aus individuellem Coaching durch den Modulverantwortlichen und individuell gestalteter Eigenarbeit zielt das Modul v. a. darauf ab, eigenverantwortlichen und interessegeleiteten Wissens- und Kompetenzerwerb zu ermöglichen. Im Zentrum steht dabei die eigenständige Erschließung und Reflexion selbstgewählter anspruchsvoller Textcorpora und des zugehörigen Forschungskontextes sowie die Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Arbeitsprojekte. Mit dem Modul sind je nach individueller Zielsetzung drei optionale Kompetenzfelder verbunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> (A) Vertiefung sprachlicher, analytischer und hermeneutischer Kompetenzen, (B) Vermittlungskompetenz durch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in eine Präsentation (Reader / Plakatpräsentation / Ausstellung), (C) Stärkung der Forschungskompetenz durch Diskussion und Reflexion eines Forschungsfeldes sowie der Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes. | | | |
| <p>Inhalte: Bearbeitung eines in Absprache mit dem Modulverantwortlichen gewählten thematisch oder systematisch angelegten schwierigen Primärtextcorpus und eines hierfür relevanten Corpus von Forschungsliteratur. Ausarbeitung eines Essays, einer Präsentation oder eines Konzeptes für ein Forschungsprojekt. Die exakte Ausgestaltung des Moduls wird von dem oder der Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen von 04-GriPhil-MA-01 | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Kolloquium | 30 | 570 | |
| Summe: | 600 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Präsentation des erarbeiteten Projektes (45 Min.). Bildung der Modulnote: 100% Präsentation. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|---|-----------------|
| 04-GriPhil-MA-04 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2017/2018 | |
| <p>Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eigenständig strukturiert werden und einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und Operationalisierung theoretischer Modelle sowie zur an den Maßstäben einer wissenschaftlichen Arbeit orientierten Darstellung geschult.</p> | | |
| <p>Inhalte: Verschiedene Themen, die einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen.</p> | | |
| <p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester</p> | | |
| <p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Griechische Philologie</p> | | |
| <p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«</p> | | |
| <p>Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.</p> | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| <p>Prüfungsvorleistungen: keine</p> | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p> | | |
| <p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p> | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Katholische Theologie

| | | | |
|--|---|------------------------|------------------------|
| 04-KathTheol-MA-01 | Systematische Theologie I | | 10 CP |
| | Systematic Theology I | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Katholische Theologie | | 1. und 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen exemplarisch Prinzipien, Methoden und Ansätze theologischer Erkenntnislehre und Wissenschaftstheorie kennen, verstehen deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede als hermeneutische Erschließungsverfahren und können auf dieser Grundlage zu einer eigenen Urteilsbildung über einzelne Aussagen auf diesen Gebieten gelangen; • können christlich-religiöse Inhalte im Kontext pluraler Gesellschaften kommunizieren, reflektieren und analysieren; • können auf der Grundlage ethischer und sozialetischer Streitfragen verschiedene Positionen nachzeichnen – dabei Gemeinsamkeiten und Differenzen offenlegen –, auf andere Konfliktfälle übertragen und sie kritisch beurteilen; • identifizieren Grenzfragen im Bereich der Human-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften, die zum Gegenstand theologischer Reflexion werden. Sie vertiefen hierüber ihr Wissen um religiöse Fragestellungen und können Antwortversuche aus den Human-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften kritisch beurteilen; • werden mit Auseinandersetzungen der genannten Inhalte in Medien vertraut, können diese analysieren und kritisch dazu Stellung nehmen. | | | |
| <p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • theologischer Erkenntnislehre; • exemplarischen wissenschaftstheoretischen Zugängen und Paradigmen zur Systematischen Theologie und Ethik; • aktuellen Fragen fundamentaltheologischer und dogmatischer Traktate in ihrer existenziellen und sozialen Relevanz; • sozialen, politischen und sozialetischen Implikationen von Glauben und Theologie • interdisziplinären Bezügen der Theologie zu den Human-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften; • Grundlagen und Grundinhalten des interreligiösen Dialogs; • christlich-religiösen Inhalten und Implikationen in der Populärkultur. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vorlesung | 30 | 150 | |
| A2 Oberseminar | 30 | 90 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis: Zu den Veranstaltungen sind thematisch vertiefende, die Veranstaltung begleitende Aufgaben zu bearbeiten, die in Absprache mit der Veranstaltungsleitung vereinbart werden (Directed Studies).

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--------------------|---|------------------------|
| 04-KathTheol-MA-02 | Praktische Theologie | 10 CP |
| | Practical Theology | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Katholische Theologie | 1. und 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen Rituale, Symbole und Symbolhandlungen in Liturgie und religiöser Praxis und verstehen ihren theologischen, anthropologischen und ritualtheoretischen Gehalt. Sie verstehen hierüber liturgische und religiöse Praxis als möglichen Handlungsraum für religiöse Begegnung, für (inter-)religiöse und ästhetische Lern- und Bildungsprozesse, lernen hierzu praktisch-theologische wie religionspädagogische Implikationen und Konzeptionen kennen und können zu diesen kritisch Stellungnahmen;
- verstehen, analysieren und bewerten Rituale, Symbole und Symbolhandlungen in ihrer Relevanz für (inter-)religiöse Lern- und Bildungsprozesse;
- verstehen die ästhetische Wirkung von Symbolen, Symbolhandlungen und Ritualen in der Liturgie, können diese zu einem Gesamt liturgischer Ästhetik in Beziehung und angrenzenden Praktiken setzen und hieraus Überlegungen zu möglichen Operationalisierungen in (inter-)religiösen und ästhetischen Lern- und Bildungsprozessen ableiten;
- verfügen über Grundkenntnisse religiöser Symbolhandlungen verschiedener Religionen;
- können religiöse Lern- und Bildungsprozesse analysieren, planen, verstehen, begleiten, evaluieren.

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich in auseinander mit

- Symbolen und Ritualen in der Liturgie und religiöser Praxis;
- anthropologischen, ästhetischen und theologischen Aspekten der Liturgie und religiöser Praxis;
- der Beforschung von Orten und Praktiken religiöser Lern- und Bildungsprozesse (wie Familie, Gemeinde, Schule, Gesellschaft, Kirche, Medien);
- Methoden und Erkenntnissen empirischer Forschung;
- Religiöser Praxis und Symbolik in populärkulturellen Kontexten.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Vorlesung | 30 | 90 |
| A2 Oberseminar | 30 | 150 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) oder Portfolio oder Projektarbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit bzw. Portfolio bzw. Projektarbeit.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis: Zu den Veranstaltungen sind thematisch vertiefende, die Veranstaltung begleitende Aufgaben zu bearbeiten, die in Absprache mit der Veranstaltungsleitung vereinbart werden.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--------------------|---|------------------------|
| 04-KathTheol-MA-03 | Biblische Theologie | 10 CP |
| | Biblical Theology | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Katholische Theologie | 1. und 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- können die exegetische Fachdiskussion im Hinblick auf Methodik, Hermeneutik und Forschungsgeschichte auch hinsichtlich der Detailfragen vorstellen und differenzieren;
- können exemplarische biblische Texte historisch-kritisch analysieren und diese Analyse argumentativ im Fachdiskurs absichern;
- können sozialgeschichtliche und religionsgeschichtliche Parallelen aus der biblischen Umwelt, insbesondere in Auseinandersetzung mit dem antiken Judentum, historisch und theologisch für die Auslegung der Bibel gewichten;
- können wirkungsgeschichtlich relevante Schlüsseltexte der Bibel benennen und in die jeweiligen theologischen Debatten einordnen;
- können die Relevanz der Bibel für das Leben der Kirche in Geschichte und Gegenwart auch hinsichtlich von Genderfragen kritisch bewerten und fruchtbar machen.

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- Hauptthemen der alttestamentlichen und neutestamentlichen Literatur
- der altorientalischen Umwelt des Alten Testaments
- der hellenistisch-römischen Umwelt des Neuen Testaments
- Außerkanonischen Texten des frühen Christentums
- dem Verhältnis Christentum/Judentum
- der Wirkungsgeschichte der Bibel
- der Rolle der Bibel für Genderfragen

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Vorlesung | 30 | 90 |
| A2 Oberseminar | 30 | 150 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) oder Portfolio oder Projektarbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit bzw. Portfolio bzw. Projektarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis: Zu den Veranstaltungen sind thematisch vertiefende, die Veranstaltung begleitende Aufgaben zu bearbeiten, die in Absprache mit der Veranstaltungsleitung vereinbart werden (Directed Studies).

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-KathTheol-MA-04 | Systematische Theologie II | | 10 CP |
| | Systematic Theology II | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Katholische Theologie | | 2. und 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die philosophischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen, die mit Methoden und Themen der Systematischen Theologie verbunden sind. Sie können auf dieser Grundlage eine kritische Betrachtung systematisch-theologischer Reflexionen mittels philosophischer und wissenschaftstheoretischer Fragestellungen vornehmen; kennen klassische Metaphysikkonzepte und wissen um Problemhorizonte einer neuzeitlichen Rede von Metaphysik und nachmetaphysischem Denken. Vor dem Hintergrund dieses Problembewusstseins können sie neuzeitliches metaphysisches und nachmetaphysisches Denken in Differenz zu klassischen metaphysischen Konzepten wahrnehmen und kritisch beurteilen; vertiefen und erweitern ihr Wissen exemplarisch und im Überblick um die etablierten dogmatischen und fundamentaltheologischen Traktate (etwa theologische Erkenntnislehre, Religion, Offenbarung, Kirche, Gotteslehre, Christologie, Gnadentheologie, Schöpfungstheologie, Eschatologie, Sakramententheologie, theologische Anthropologie). | | | |
| Inhalte: | | | |
| Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminar auseinander mit | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Grundfragen und Gegenstandsbereichen von Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie mit Bezug zur Systematischen Theologie; Grundfragen und Gegenstandsbereichen klassischer und neuzeitlicher metaphysischer und nachmetaphysischer Entwürfe; historischen und zeitgenössischen Einzelfragen der fundamentaltheologischen und dogmatischen Traktate in ihren jeweiligen kulturellen und sozialen Kontexten; philosophischen Aspekten in ausgewählten Texten der Systematischen Theologie und Produkten der Populärkultur. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Oberseminar | 30 | 150 | |
| A2 Oberseminar | 30 | 90 | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. | | | |
| Prüfungsform: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) oder Portfolio oder Projektarbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit bzw. Portfolio bzw. Projektarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis: Zu den Veranstaltungen sind thematisch vertiefende, die Veranstaltung begleitende Aufgaben zu bearbeiten, die in Absprache mit der Veranstaltungsleitung vereinbart werden (Directed Studies).

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--------------------|--|-----------------|
| 04-KathTheol-MA-05 | Kirche und religiöse Gemeinschaften in der Gesellschaft – in Geschichte und Gegenwart | 10 CP |
| | Church and religious Communities in Society – in History and Present | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Katholische Theologie | 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen historische Veränderungen der Präsenz von Kirche und Religionsgemeinschaften in Kultur, Medien und Gesellschaft, ihre Verortungen im Spannungsfeld von Staat und Gesellschaft sowie Theorien dieser Veränderungsprozesse;
- kennen grundgesetzliche Regelungen der Religionsausübung und können diese historisch verorten;
- kennen tatsächliche und potentielle Konfliktlinien im Bereich von Kirche, Staat und Gesellschaft in ihren historischen und möglichen künftigen Entwicklungen und können diese kritisch beurteilen;
- können Positionen der Verhältnisbestimmung von Kirche, Staat und Gesellschaft historisch kontextualisieren und nehmen kritisch dazu Stellung;
- können Angebote religiöser Bildung in Geschichte und Gegenwart in das Spannungsfeld von Kirche und Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft einordnen;
- können den schulischen Religionsunterricht vor diesem Hintergrund konstruktiv von Katechese unterscheiden und gegenwärtige Diskussionen zu Modellen des Religionsunterrichts dazu in Beziehung setzen sowie Positionen kritisch betrachten.

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich in den Seminaren auseinander mit

- Formen der Präsenz von Kirche und Religionsgemeinschaften in der Gesellschaft und ihren kulturellen Ausprägungen in Geschichte und Gegenwart;
- staatskirchenrechtlichen Voraussetzungen religiöser Praxis und religiöser Erziehung;
- Angeboten und Strukturen religiöser Bildung und des Religionsunterrichts in pluraler Gesellschaft;
- religionspädagogischen Grundzügen der außerschulischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Oberseminar | 30 | 120 |
| A2 Oberseminar | 30 | 120 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Mündliche Prüfung oder Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis: Zu den Veranstaltungen sind thematisch vertiefende, die Veranstaltung begleitende Aufgaben zu bearbeiten, die in Absprache mit der Veranstaltungsleitung vereinbart werden (Directed Studies).

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|---|-----------------|
| 04-KathTheol-MA-06 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Katholische Theologie | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: | | |
| Die Studierenden | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • können eine wissenschaftliche und zugleich berufsfeldorientierte Fragestellung auf der Grundlage der vorangegangenen Studien erarbeiten und in die Formulierung des Themas überführen; • sind in der Lage das Thema nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen; • können die Fragestellung forschungslogisch operationalisieren; • können sachgerecht und arbeitsökonomische Literaturrecherche betreiben und das Thema bearbeiten; • können die Ergebnisse in den Forschungsstand des Faches einbetten; • können weiterführender Forschungsperspektiven skizzieren; • können die Handlungsrelevanz der erarbeiteten Ereignisse reflektieren. | | |
| Inhalte: | | |
| Die Studierenden setzen sich in den Seminaren auseinander mit: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • dem aktuellen Forschungsstand des Faches in Bezug auf eine erarbeitete Fragestellung; • Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung und den Formen der Darstellung ihrer Ergebnisse; • relevanter Bibliographie zum Thema; • Präsentation der Zwischenergebnisse; • Rezeption kritischer Anregungen; • dem praxeologischen Ort des Themas. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie, Professur für Praktische Theologie, Professur für Biblische Theologie | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF) | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| Prüfungsvorleistungen: | | |
| Modulprüfung: | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. | | |
| Prüfungsform: Thesis. | | |
| Bildung der Modulnote: 100% Thesis. | | |
| Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Klassische Archäologie

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-KlassArch-MA-01 | Basismodul »Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie« | | 10 CP |
| | Foundation module: Interpreting Classical Art and Archaeology | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse verschiedener methodischer Konzepte der Klassischen Archäologie und werden mit kultur-, kunst- und bildwissenschaftlichen sowie mit medientheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte kritisch auf ihren Erkenntniswert hin zu befragen und selbstständig auf Denkmäler und Befunde unterschiedlicher Gattungen und Epochen anzuwenden sowie für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.</p> | | | |
| <p>Inhalte: Bearbeitung ausgewählter Bild- und Befundkomplexe unter methodischen und theoretischen Fragestellungen, wobei sowohl aktuelle, spezifisch archäologische Fachdiskurse exemplarisch vermittelt als auch transdisziplinäre Diskurse einbezogen werden. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes 3. Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vorlesung | 28 | 28 | |
| A2 Seminar | 28 | 216 | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Hausarbeit (ca. 5.000 Wörter). Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|--|------------------------|-----------------------------|
| 04-KlassArch-MA-02 | Basismodul »Materielle Kultur der Antike« | | 10 CP |
| | Foundation | module: | |
| | Material Cultures of the Ancient World | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie | | 1. bis 3. Fachse- mester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation von Funden und Befunden; forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden; Fähigkeit, durch die Erforschung der materiellen Überreste antiker Kulturen zu einem historischen Verständnis dieser Kulturen und der sie tragenden Gesellschaften zu gelangen. | | | |
| Inhalte: Bearbeitung ausgewählter Befunde und Denkmäler, auch im Hinblick auf ihre Produktion und Nutzung; methodisch reflektierte Rekonstruktion und Interpretation materieller Zeugnisse; Möglichkeiten historisch-soziologischer Kontextualisierung. Inhalt und Fragestellung der Veranstaltungen werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes 3. Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vorlesung | 28 | 28 | |
| A2 Seminar | 28 | 216 | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 188 Arbeitsstunden. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|--|------------------------|-----------------------------|
| 04-KlassArch-MA-03 | Basismodul »Visuelle Medien der Antike« | | 10 CP |
| | Foundation | module: | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie | | 1. bis 3. Fachse- mester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Auswertung und Interpretation visueller Medien der Antike und üben die forschungsorientierte Anwendung archäologischer und bildwissenschaftlicher Methoden. Damit erlangen sie die Kompetenz, Bilder und Bilderwelten der Antike zu analysieren und differenziert zu bewerten. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, die spezifische mediale Verfasstheit von Bildern und Bilderwelten herauszuarbeiten sowie die Bedingungen der Rezeption visueller Medien und von auf visuellen Medien beruhender Kommunikation zu erfassen. | | | |
| Inhalte: Bearbeitung ausgewählter visueller Medien und Medienkomplexe vor dem Hintergrund einer kritischen Bildkompetenz und unter Einbeziehung aktueller Forschungskonzepte zu »visual culture«. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes 3. Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vorlesung | 28 | 28 | |
| A2 Seminar | 28 | 216 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 188 Arbeitsstunden. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|--|------------------------|-----------------------------|
| 04-KlassArch-MA-04 | Praxismodul | | 8 CP |
| | »Klassische Archäologie in der Anwendung« | | |
| | Skills module: Applying Classical Archaeology | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie | | 1. bis 3. Fachse- mester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben praktische Fähigkeiten in einem der drei wesentlichen Anwendungsgebiete der Klassischen Archäologie: Ausstellungsarbeit, Feldforschung bzw. digitale Analyse und Vermittlung. | | | |
| Inhalte: Die Studierenden werden zur eigenverantwortlichen Mitarbeit an einem Projekt im Bereich von Ausstellungsrealisierung, Ausgrabung bzw. computergestützter Umsetzung von disziplinären Inhalten angeleitet. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Übung | 28 | 212 | |
| Summe: | | 240 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. | | | |
| Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 184 Arbeitsstunden. | | | |
| Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios. | | | |
| Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|-------------------------|
| 04-KlassArch-MA-05 | Vertiefungsmodul »Neue Funde und Forschungen« | | 6 CP |
| | Advanced module: Research Workshop | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie | | 2. oder 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Analyse, Bewertung und Präsentation aktueller Forschungspositionen sowie die Fähigkeit, eigenständige Thesen zu entwickeln und mit anderen zu diskutieren. Sie werden in die Lage versetzt, ein eigenes Arbeitsvorhaben zu konzipieren und eine Fragestellung vor dem Hintergrund fachlicher Debatten zu positionieren. | | | |
| Inhalte: Bearbeitung und Diskussion thematisch und systematisch orientierter wissenschaftlicher Fragestellungen anhand relevanter Sekundärliteratur zu aktuellen Forschungen und Fragestellungen; Erstellung kritisch wertender Rezensionen; Präsentation und Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeitsvorhaben. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar | 28 | 152 | |
| Summe: | | 180 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Hausarbeit (ca. 3000 Wörter). Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|--|------------------------|------------------------|
| 04-KlassArch-MA-06 | Vertiefungsmodul »Alte Sprachen« | | 6 CP |
| | Advanced module: Classical Languages | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Griechische bzw. Lateinische Philologie | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der griechischen oder lateinischen Sprache in den Bereichen Grammatik, Vokabular und Übersetzungskompetenz. | | | |
| Inhalte: In diesem Modul werden die zur fachlichen Spezialisierung unerlässlichen Sprachkenntnisse in den Alten Sprachen, Latein oder Griechisch erworben bzw. vertieft. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Latein I-II: jedes Semester; Griechisch I: in jedem Wintersemester; Griechisch II: in jedem Sommersemester. | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Nach Wunsch der Studierenden und entsprechend ihrer Vorkenntnisse kann entweder Latein I oder Griechisch I vertieft werden oder die bestehenden Sprachkenntnisse um solche in der jeweils anderen Sprache ergänzt werden. Studierende mit Kenntnissen in Latein I und II bzw. Griechisch I und II oder in Latein I und Griechisch I belegen alternativ das Modul »Museales Arbeiten in der Klassischen Archäologie« | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Sprachkurs (Latein I oder II bzw. Griechisch I oder II) | 84 | 96 | |
| Summe: | 180 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Klausur. Bildung der Modulnote: 100% Klausur. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|--|------------------------|------------------------------|
| 04-KlassArch-MA-07 | Vertiefungsmodul »Exkursion« | | 6 CP |
| | Advanced module: Field Trip | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie | | 2. oder 4. Fach- semester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Vertiefte und kontextbewusste Kenntnisse von Kulturräumen, Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Befunden, archäologischen Denkmälern und originalen Kunstwerken in ihrer besonderen, nur vor Ort und durch Autopsie erfahrbaren Qualität; präzise Verbalisierung visueller Eindrücke; Präsentations-, Vermittlungs- und Diskussionsleitungs-kompetenz vor Ort. | | | |
| Inhalte: Die Studierenden erarbeiten Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexe an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit kulturell geformten Räumen, archäologischen Denkmälern, Monumenten und originalen Werken in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kultstätten (Tempel, Kirchen), Paläste, Nekropolen, Siedlungen, Plätze etc. wie auch Museen selber als »Bilderräume« erfahrbar gemacht. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar | 28 | 28 | |
| A2 mehrtägige Exkursion in der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit | 28 | 96 | |
| Summe: | | 180 | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Portfolio im Äquivalenz-Umfang von 96 Arbeitsstunden. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des nicht bestandenen Portfolios. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|--|------------------------|-----------------|
| 04-KlassArch-MA-08 | Thesis | | 30 CP |
| | Thesis | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie | | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) von ca. 60 Seiten zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eine eigenständig entwickelte Fragestellung aufweisen und methodisch klar positioniert sein. Dabei wird in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und kritisch-selbstreflexiven Anwendung aktueller Forschungskonzepte und theoretischer Modelle auf konkrete Probleme geschult. | | | |
| Inhalte: Verschiedene Themen, deren Behandlung eine methodisch bzw. theoretisch reflektierte Analyse erfordert. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Klassische Archäologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| – | – | – | |
| Summe: | 900 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Kunstgeschichte

| | | | |
|--|--|------------------------|-----------------|
| 04-KG-MA-01 | Kontexte und Kontextualisierung | | 10 CP |
| | Art in Context | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Kunstgeschichte | | 1. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: vertiefte Kenntnis und reflektiertes Verständnis methodischer Vorgehensweisen im Fach Kunstgeschichte | | | |
| <p>Inhalte: Das Modul vermittelt verschiedene Möglichkeiten der analytischen Kontextualisierung kunst- und architekturhistorischer Objekte und Diskurse und spielt diese an ausgewählten Werkkomplexen durch. Diskutiert werden die Angemessenheit einer immer wieder neu zu treffenden Kontextwahl und das Spannungsverhältnis zwischen objekt- und diskursorientierten, historisch spezifischen und epochenübergreifenden Perspektiven.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Das erste ist ein Lektüreseminar, in dem ausgewählte Grundlagentexte gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Im zweiten Seminar werden unterschiedliche Möglichkeiten der Kontextualisierung anhand exemplarischer künstlerischer Arbeiten, Bauten und Werkgruppen erprobt.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Wintersemester; 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, MA »Kunstpädagogik« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A 1 Seminar (Lektüre) | 30 | 90 | |
| A 2 Seminar (exemplarische Untersuchungen) | 30 | 150 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsformen: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-KG-MA-02 | Geschichte der Kunst | | 10 CP |
| | History of Art | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Kunstgeschichte | | 1. bis 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: epochenübergreifende Kenntnisse der Kunst- und Architekturgeschichte | | | |
| <p>Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen über die Kunst- und Architekturgeschichte unterschiedlicher Epochen.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen. Die Studierenden können sich aus dem Angebot der drei Epochenvorlesungen des Faches Kunstgeschichte (vgl. BA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, Geschichte der Kunst I-III) zwei auswählen.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Winter- und/oder Sommersemester; 1-2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte des Mittelalters | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, MA »Kunstpädagogik« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Vorlesung | 30 | 120 | |
| A2 Vorlesung | 30 | 120 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).</p> <p>Prüfungsformen: Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Lernportfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltungen von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</p> <p>Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|--|------------------------|------------------------|
| 04-KG-MA-03 | Geschichte des Sammelns und Ausstellens | | 10 CP |
| | History of Collecting and Display | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Kunstgeschichte | | 2. bis 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Kenntnisse der Geschichte des Sammelns und Ausstellens von Kunst; analytische und historisch unterfütterte Kritikfähigkeit gegenüber konservatorischen und kuratorischen Konzepten und Praktiken | | | |
| <p>Inhalte: Das Modul vermittelt exemplarisch ein fachwissenschaftliches Verständnis von historischen und gegenwärtigen Kulturen des Sammelns, Ordnen und Ausstellens von Artefakten der Kunst- und Architekturgeschichte.</p> <p>Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Exkursion. Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Formen und Strategien des Sammelns und Ausstellens von Kunst. Die Exkursion im Umfang von ca. 4 Tagen führt in Sammlungs- und Ausstellungseinrichtungen.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Sommersemester; 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte des Mittelalters | | | |
| <p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, MA »Kunstpädagogik«</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar | 30 | 150 | |
| A2 Exkursion | 30 | 90 | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |
| Hinweis: Teilnahmekapazität wg. Exkursion max. 15 Personen. Im Falle der Verhinderung an der Exkursionsteilnahme muss das Modul wiederholt werden. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--------------|---|------------------------|
| 04-KG-MA-04 | Kunstgeschichte und Regionalstudien | 10 CP |
| | History of Art and Area Studies | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Kunstgeschichte | 2. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele: konzeptuell-methodisches und analytisch anwendbares Verständnis von regional- oder auch lokalspezifischen künstlerischen Entwicklungen und Eigenarten im Horizont interregionaler Austauschprozesse und transkultureller Phänomene; Fähigkeit, multidisziplinäre Zugriffe auf die Dialektik von lokal/global zu verstehen

Inhalte: Das Modul vermittelt eine im Zeitalter der Globalisierung zunehmend wichtige kulturwissenschaftliche Perspektive auf Kunst und Architektur im Spannungsverhältnis von Region und Welt. Tradierte Modelle der Kunstgeschichte (»Kunstlandschaft«, »Geography of Art«, »Weltkunst«, etc.) werden mit neuen kulturwissenschaftlich orientierten Ansätzen (»Transkulturalität«, »Akteur-Netzwerk-Theorie«, postkoloniale Theorie etc.) zusammengeführt.

Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Das erste Seminar ist der Lektüre von kunst- und kulturwissenschaftlichen Grundlagentexten aus dem Feld der Regionalstudien bzw. Area Studies gewidmet. Im zweiten Seminar werden exemplarische Untersuchungen vorgestellt, die das Ineinandergreifen regionalspezifischer und regionenübergreifender Phänomene der Kunstgeschichte in den Blick nehmen.

Angebotsrhythmus und Dauer: Sommer- und Wintersemester; 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen:

MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, MA »Kunstpädagogik«

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|---|----------------|------------------------|
| A1 Seminar (Lektüre) | 30 | 90 |
| A2 Seminar (exemplarische Untersuchungen) | 30 | 150 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen.

Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|-----------------|
| 04-KG-MA-05 | Neue Forschung: Lektüre und Diskussion | | 10 CP |
| | New Research: Reading and Discussion | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Kunstgeschichte | | 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Kompetenz zur eigenständigen Analyse, Bewertung und Präsentation aktueller Forschungspositionen; Fähigkeit, selbständig ein thesenorientiertes Arbeitsvorhaben zu konzipieren und auf der Basis von fachlicher Diskussion weiterzuentwickeln | | | |
| Inhalte: Im Modul wird Studierenden durch gemeinsame Lektüre und kritische Diskussion ausgewählter Fachpublikationen vermittelt, wie der Forschungsstand in einem konkreten Themenfeld zu erfassen ist. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. In einem Lektüreseminar wird exemplarisch ein aktuell intensiv diskutiertes Forschungsfeld in den Blick genommen. Begleitet wird dies durch ein Kolloquium, in dem die Studierenden ein eigenes Arbeitsvorhaben, auch in Hinblick auf die MA-Thesis, präsentieren. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Wintersemester; 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Neuere und Neueste Kunstgeschichte | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar (Lektüre) | 30 | 90 | |
| A2 Kolloquium | 30 | 150 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2. Prüfungsform: Lernportfolio (ca. 12-15 Seiten). Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen. Wiederholungsprüfung 2: Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|---|-----------------|
| 04-KG-MA-06 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Kunstgeschichte | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: | | |
| In der Thesis zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das erworbene Wissen an einem umfangreichen Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eine eigenständig entwickelte Fragestellung aufweisen und einen deutlichen Bezug zu kunst- und kulturwissenschaftlichen Theorieansätzen aufweisen. | | |
| Inhalte: | | |
| In der Thesis wird selbständig ein kunsthistorisches Thema unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen bearbeitet. Sie basiert auf einer umfassenden Recherche und beinhaltet eine Dokumentation und Diskussion des Forschungsstandes. Sie stellt einen eigenständigen, methodisch reflektierten Beitrag zur Forschung dar und entspricht formal, sprachlich und stilistisch den Anforderungen an eine wissenschaftliche Qualifikationsarbeit. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Sommersemester; 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte des Mittelalters | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. | | |
| Prüfungsform: Thesis. | | |
| Bildung der Modulnote: 100% Thesis. | | |
| Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Lateinische Philologie

| | | |
|------------------|---|-----------------|
| 04-LatPhil-MA-01 | Sprachmodul | 20 CP |
| | Language Module | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften | 1. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die stilistischen Register der lateinischen Literatursprache in ihrer ganzen Bandbreite. Sie sind in der Lage, die Merkmale dieser Register mittels geeigneter Analysekatoren differenziert zu beschreiben und sie für die Interpretation lateinischer Texte fruchtbar zu machen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich auch große originalsprachliche Textcorpora eigenständig zu erarbeiten und hinsichtlich ihrer spezifischen sprachlichen Gestalt zu erschließen. Sie können dabei mit Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen kompetent umgehen.

Gegenüber den im BA erworbenen Sprachkompetenzen verfügen sie ferner über ein signifikant vertieftes Wissen im Feld der lateinischen Grammatik. Sie beherrschen dabei insbesondere auch schwierige Phänomene der lateinischen Syntax und sind in der Lage, diese Kenntnisse beim selbständigen Verfassen lateinischer Texte aktiv anzuwenden. Sie können sich dabei mit ihrer aktiven Ausdrucksfähigkeit ausgewählten stilistischen Registern der lateinischen Literatursprache annähern.

Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht die betreute, aber im Wesentlichen selbstständige Erarbeitung eines Portfolios, das auf Grundlage einer intensiven Originallektüre und Stilanalyse einen Steckbrief der stilistischen Vielfalt der lateinischen Literatursprache entwirft. Das in diesem Zusammenhang zu bearbeitende Corpus wird in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt; es soll Texte aus allen relevanten Gattungen und Epochen der römischen Literatur umfassen. Der Betreuung der studentischen Eigenarbeit dient ein Kolloquium, dessen Angebotsrhythmus dem je nach Arbeitsphase variierenden Beratungsbedarf der Studierenden angepasst werden kann.

Begleitend hierzu besuchen die Studierenden eine Sprachübung, die sich der (Retro-)Version auch anspruchsvollerer Texte ins Lateinische widmet. Sie trägt dem Modulkontext dadurch Rechnung, dass sie schwerpunktmäßig auf Phänomene im Feld der Stilistik und des Registers abzielt.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Wintersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Sprachübung | 30 | 365 |
| A2 Kolloquium | 15 | 190 |
| Summe: | 600 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsform: Klausur (120 Minuten).

Bildung der Modulnote: 100% Klausur.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenem Prüfungsleistung.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|---|-----------------|
| 04-LatPhil-MA-02 | Forschungsmodul | 10 CP |
| | Research Module | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften | 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich von Literaturgeschichte, -wissenschaft und Methodik, die sie im dem BA erworben haben. Ziel ist die Erweiterung der Wissens- und Kompetenzbasis mit Blick auf das Projektmodul.

Inhalte: Das Forschungsmodul bildet gemeinsam mit dem Sprachmodul die Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten im Kernbereich des MA, dem Projektmodul. Gegenstand der Arbeit im Forschungsmodul ist ein (wechselndes) Thema aus der griechisch-römischen Literaturgeschichte, das in gemeinsamer Arbeit erschlossen wird. Dabei können Themenfelder aus dem Kernfachangebot des BA aufgegriffen und substanziell vertieft werden. Seminarartige Arbeitsphasen wechseln dabei mit vorlesungsartigen Inputs ab. Die Studierenden steuern Unterrichtselemente in Gestalt von Kurzreferaten bei. Geübt wird insbesondere eine vertiefte Methodik der Text- und Kontexterschließung.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Vorlesung/Seminar | 60 | 240 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsformen: Hausarbeit (15 Seiten).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|------------------------|
| 04-LatPhil-MA-03 | Projektmodul | | 20 CP |
| | Project Module | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften | | 2. und 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Funktionen von Literatur in unterschiedlichen literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Feldern zu bestimmen sowie differenziert zu reflektieren. In einer Mischung aus individuellem Coaching durch den Modulverantwortlichen und individuell gestalteter Eigenarbeit zielt das Modul v. a. darauf ab, eigenverantwortlichen und interessegeleiteten Wissens- und Kompetenzerwerb zu ermöglichen. Im Zentrum steht dabei die eigenständige Erschließung und Reflexion selbstgewählter anspruchsvoller Textcorpora und des zugehörigen Forschungskontextes sowie die Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Arbeitsprojekte. Mit dem Modul sind je nach individueller Zielsetzung drei optionale Kompetenzfelder verbunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Vertiefung sprachlicher, analytischer und hermeneutischer Kompetenzen (b) Vermittlungskompetenz durch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in eine Präsentation (Reader / Plakatpräsentation / Ausstellung) (c) Stärkung der Forschungskompetenz durch Diskussion und Reflexion eines Forschungsfeldes sowie der Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes | | | |
| <p>Inhalte: Bearbeitung eines in Absprache mit dem Modulverantwortlichen gewählten thematisch oder systematisch angelegten schwierigen Primärtextcorpus und eines hierfür relevanten Corpus von Forschungsliteratur. Ausarbeitung eines Essays, einer Präsentation oder eines Konzeptes für ein Forschungsprojekt. Die exakte Ausgestaltung des Moduls wird von der oder dem Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt.</p> | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen von 04-LatPhil-MA-01 | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Kolloquium | 30 | 570 | |
| Summe: | 600 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Präsentation des erarbeiteten Projektes (45 Minuten). Bildung der Modulnote: 100% Präsentation. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|---|-----------------|
| 04-LatPhil-MA-04 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| <p>Qualifikationsziele: In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eigenständig strukturiert werden und einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und Operationalisierung theoretischer Modelle sowie zur an den Maßstäben einer wissenschaftlichen Arbeit orientierten Darstellung geschult.</p> | | |
| <p>Inhalte: Verschiedene Themen, die einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen.</p> | | |
| <p>Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Sommersemester, 1 Semester</p> | | |
| <p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Lateinische Philologie</p> | | |
| <p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«</p> | | |
| <p>Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.</p> | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| <p>Prüfungsvorleistungen: keine</p> | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis.</p> | | |
| <p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</p> | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Osteuropäische Geschichte

| | | |
|--|---|------------------------|
| 04-Gesch-MA-01 | Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft | 10 CP |
| | Theory and Methods of Historical Studies | |
| Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Methoden des Faches sicher definieren und forschungspraktisch anwenden; • sind befähigt, unterschiedliche theoretische Methoden in Bezug auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung gezielt und eigenständig zu nutzen; • können die Potentiale und Grenzen verschiedener nationaler und internationaler Forschungsansätze erkennen, vergleichen und kritisch bewerten; • sind in der Lage, Theorien und nationale und internationale Forschungsansätze selbständig zu erschließen und zu verknüpfen; • besitzen vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Geschichte der Geschichtswissenschaften; • sind mit grundlegenden Theoriedebatten des Faches vertraut und in der Lage, eine eigene Position zu beziehen und fachlich sachgerecht zu vertreten; • kennen zentrale wissenschaftstheoretischen Grundlagenwerke und ihre Bedeutung für die historische Forschung; • erlangen Sachkompetenz und Urteilsfähigkeit zum interdisziplinären theoretischen und methodischen Diskurs mit angrenzenden Disziplinen. | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar vermittelt und vertieft Kenntnisse über historiografische Theorien und Methoden. Dabei werden sowohl die geschichtliche Entwicklung als auch aktuelle Kontroversen betrachtet. Wissenschaftshistorische Schlüsseltexte werden in ihrem Inhalt und in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der historischen Forschung erläutert und diskutiert. Dabei können theoretische Modellbildungen aus verwandten Wissenschaften aufgegriffen und auf ihren historiografischen Ertrag hin überprüft werden. Durch die Arbeit mit verschiedenen Beispielen und an konkreten Aufgabenstellungen (Verfassen eines Essays, mündlicher Vortrag/Präsentation) vermittelt das Seminar den Studierenden Sicherheit in der Diskussion und im Umgang mit theoretischen Methoden und fördert die intellektuelle Durchdringung des Stoffes. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Wintersemester, 1 Semester. | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere Geschichte und Professur für Zeitgeschichte | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), MA »Geschichte« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
| A1 Hauptseminar | 30 | 270 |
| Summe: | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% Portfolio oder Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|--|------------------------|
| 04-OEG-MA-01 | Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa | 10 CP |
| | Interdisciplinary Module on Eastern Europe | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse über Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa; • vertiefte Kenntnisse über Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs; • spezialisiertes Wissen in dem gewählten Bereich; • Fähigkeiten zur interdisziplinären Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa; • Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; • Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema; • Kompetenzen in der selbstständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa • Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs • Vermittlung spezialisierten Wissens in dem gewählten Bereich • Interdisziplinäre Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa • Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen • Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema • Selbstständige Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes 2. Semester, 1-2 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion) | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (50/40 CP); MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
| A1 Interdisziplinäres Hauptseminar aus den Disziplinen Osteuropäische Geschichte, Slavistik, Turkologie sowie aus Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften | 30 | 210 |
| A2 Kolloquium | 30 | 30 |
| Summe: | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1.

Prüfungsform: Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Sprachenmodul I

Zu wählen ist zwischen Modulen folgender Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ukrainisch oder Türkisch. Die Module für die kleinen Slavinen und Türkisch und das Modul »Mittlere Sprachpraxis: Russisch« gehen von einem Kenntnisstand von B1 nach Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) aus, während das Modul »Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch« von dem Niveau B2 ausgeht. Falls Studierende im Rahmen der Sprachenmodule I und II mit einer weiteren slavischen Sprache neu beginnen wollen, sollen sie dies vorab mit den Professuren der Osteuropäischen Geschichte besprechen. In diesem Fall wird ein individueller Studienplan analog zu den Anforderungen von Sprachmodul I festgelegt.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|--|---------|
| Gizo-MA-ISÖE-021 (Russisch Fortgeschrittenen) | Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch I | 5 CP |
| | Advanced Russian Language I | |
| Pflichtmodul | FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut | 1. Sem. |
| | erstmalig angeboten im WiSe 20/21 | |
| <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf das B2+ - Niveau nach GER. • Angestrebt werden die Fähigkeiten, Sachverhalte mündlich wie schriftlich klar, ausführlich und detailliert darzustellen, komplexe Themen systematisch zu erörtern, Standpunkte und eigene Argumentation zu bestimmten aktuellen gesellschaftlichen Problemen zusammenhängend mündlich wie schriftlich auszuführen, relativ flüssig Beschreibungen aus eigenen Interessensgebieten geben. • Fertigkeit Spiel- und Dokumentarfilme, TV- Sendungen, Reportagen und Podcasts in ihrer gesprochenen Sprache und authentischem Tempo unter Muttersprachlern zu verstehen, im Allgemeinen kritisch analysieren, auswerten und zusammenfassen zu können. Erweiterung der Hörsehverstehenkompetenz und des Vokabulars aus verschiedenen Sprachregistern. Vertiefung der interkulturellen Kompetenz durch landeskundliche Einblicke. • In den Gruppen für HerkunftssprachlerInnen orientiert man sich bei der Vermittlung aller Kompetenzen auf das C1 -Niveau nach GER. • Für „Geschäftskommunikation“ gilt: Fähigkeit zu beruflichen, fachspezifischen Themen zu sprechen (Wirtschaft) und dabei Zusammenhänge deutlich zu machen, in einer Diskussion mitzuhalten. • Hörverstehen von dem, was zu Themen des Fachgebiets (Wirtschaft) gesagt wird, Austausch von Sachinformationen und fachlichen Anweisungen (Wirtschaft). • Fähigkeit längere sachliche Texte (gesprochene Fachtexte zu Wirtschaftsfragen) nach gewünschten Informationen durchsuchen und sachliche Informationen mündlich zusammentragen, um bestimmte Aufgabe zu lösen. | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle vier Fertigkeiten – Sprachen, Hörverstehen, Schreiben und Lesen - werden mit Hilfe von Sachtexten, Video- und Audiomitteln gleichmäßig thematisch ausgebaut und untereinander ausgeglichen. • Vertiefung der Sprechkompetenz und Erweiterung der mündlichen Interaktion in Form von Diskussionsrunden, Debatten, Meinungsaustauschs und Gruppengesprächen anhand der analysierten Spiel- und Dokumentarfilme sowie TV-Sendungen und Reportagen aus der aktuellen Zeit. Kurze thematische Präsentationen zum ausgewählten Videomaterial mit anschließender Erläuterung des landeskundlichen Hintergrunds und Besprechung der aktuellen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen Prozesse und Phänomene in Russland und deren Bedeutung. • Wiederholung und praktische Anwendung von der Syntax des komplexen Satzes, verschiedener Arten vom Satzgefüge und syntaktischen Verbindungselementen im Text. • Für Geschäftskommunikation gilt: Dialoge, Telefonate und Mailverkehr im Handelsbereich; angemessene Verwendung von wirtschaftssprachlichen Floskeln, Klischees und festen Ausdrücken in Wort und Schrift. Ausbau der mündlichen Kompetenz und des Hörverstehens im Bereich Handel, Wirtschaft und Verhandlungen, Zusammenfassen und Wiedergeben von wirtschaftlichen Fachtexten; aktiver Gebrauch von fachsprachlicher Lexik im mündlichen Ausdruck. | | |
| <p>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, ein Semester</p> | | |
| <p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Geschichte Ostmitteleuropas</p> | | |
| <p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Intercultural Communication and Business Russisch« HF, 1. Semester; MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa«</p> | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|----------------|-----------------------------|-------------------------|
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachberei- tung | Selbstgestaltete Arbeit |
| A1: Aufbaukurs Russisch I | 30 h | 45 h | 0 h |
| A2: SK Hörverstehen für Fortgeschrittene (Gesellschaft im Spiegel des russischen Films) | 30 h | 45 h | 0 h |
| Summe: | 150 h | | |
| Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an A2 | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - modulabschließende Prüfung: Klausur (90 Minuten) in A1 - Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur (90 Minuten) - Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten - Bildung der Modulnote: A1: 100% | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Russisch | | | |
| Hinweise: Dieses Modul ist Teil der UNICert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert© II/ III, Niveaustufe B2/ C1. Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|--|---------|
| Gizo-MA-ISÖE-021 (Russisch mittleres Niveau) | Mittlere Sprachpraxis: Russisch I | 5 CP |
| | Intermediate Russian Language I | |
| Pflichtmodul | FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut | 1. Sem. |
| | erstmals angeboten im WiSe 20/21 | |
| <p>Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des B2/ C1-Niveaus nach GER:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, eigene Thesen in verschiedenen schriftlichen Textsorten mit Argumenten zu begründen und Beispielen zu versehen sowie unterschiedliche Ereignisse, Sachverhalte, eigene Vorhaben, Gefühle schriftlich zu beschreiben. • Fertigkeit, eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus dem Interessensgebiet zu geben. • Fertigkeit, in Briefen, Informationsbroschüren, offiziellen Dokumenten wichtige Informationen aufzufinden und zu verstehen. • Fähigkeit, schriftlich unterschiedliche Standpunkte gegeneinander abzuwägen, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und eine logische Argumentationskette zu entwickeln. • Fähigkeit, Meinungen, Pläne und Handlungen schriftlich zu begründen und zu erklären. | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik • anwendungsorientiertes Verfassen von verschiedenen Textsorten: Berichte, Aufsätze, Personenbeschreibungen, Lebensläufe, Bewerbungsschreiben, offizielle und persönliche Briefe, Mails usw. teils zu hochschulbezogenen Themen. • Leseverstehen einiger formeller Textmuster (Formulare, Fragebögen, Anträge usw.); Führung der situationsorientierten und hochschulbezogenen schriftlichen Korrespondenz, Erwerb entsprechender Sprachregister und angemessenen Vokabulars | | |
| <p>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, ein Semester</p> | | |
| <p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Geschichte Ostmitteleuropas</p> | | |
| <p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Slavistik Russisch 2. slavische Sprache, MA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache Russisch, MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa«</p> | | |
| <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachberei- tung | Selbstgestaltete Arbeit |
|--|----------------|-----------------------------|-------------------------|
| A1: Sprachkurs Russisch | 30 h | 45 h | 0 h |
| A2: Sprachkurs Russisch | 30 h | 45 h | 0 h |
| Summe: | 150 h | | |
| Prüfungsvorleistungen: | | | |
| Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - modulabschließend - Prüfung: Klausur (90 Minuten) in A1 - Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur (90 Minuten) - Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten - Bildung der Modulnote: A1: 100% | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Russisch | | | |
| Hinweise: Dieses Modul ist Teil der UNICert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert© I, Niveaustufe B1. Mo- dulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|---|---------|
| Gizo-MA-ISÖE-021 | Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch I oder Ukrainisch I | 5 CP |
| | Advanced Bosnian/Croatian/Serbian, Czech Polish or Ukrainian Language I | |
| Pflichtmodul | FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut | 1. Sem. |
| | erstmals angeboten im WiSe 20/21 | |

Qualifikationsziele:

Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis in einer der oben genannten Sprachen beginnend vom B1 bis zum B2-Niveau des GER:

- Nach dem vierten Fachsemester bzw. nach dem Erreichen des UNICert©-I-Niveaus ist die bosnisch/kroatisch/serbische, polnische, tschechische oder ukrainische Sprachausbildung an der JLU in drei Veranstaltungstypen geteilt und wird von allen höheren BA-Studierenden ab dem 5. Fachsemester und den MA-Studierenden gemeinsam besucht. Die Kurse sollen ausgehend vom Niveau B1 kompetenzübergreifend auf das Niveau B2 und auf die UNICert© II-Prüfung vorbereiten. Die Veranstaltungstypen „Aufbaukurs“ und „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ sind in jedem Semester thematisch unterschiedlich ausgerichtet, so dass sich auch für Studierende, die den MA in Gießen anschließen, keine Wiederholung ergibt.
- Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ zielt auf das Niveau B2 ab. Er dient der Verbesserung der mündlichen und schriftlichen aktiven Sprachkompetenz. Der Wortschatz soll durch handlungsorientierte Übungen im alltagssprachlichen Bereich sowie in Themenbereichen zum aktuellen gesellschaftlichen Leben in den jeweiligen Staaten (Bildungswesen, politisches System etc.) erweitert und gefestigt werden. Weiterhin hat er die Wiederholung und die vertiefende Kenntnis grammatischer Themen und deren Behandlung unter Verwendung von linguistischer Terminologie zum Ziel.
- Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ gibt die Möglichkeit, in Absprache mit den Studierenden Kapitel der Grammatik zu wiederholen und zu vertiefen sowie Fach- und literarische Texte zu übersetzen. Ziel: Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse, Aneignung von Wissen zu diversen Themen des aktuellen Lebens in den jeweiligen Staaten (Bildungswesen, politisches System etc.), Kenntnis von literarischen Schlüsseltexten aus dem 20. und 21. Jahrhundert.
- Der Veranstaltungstyp „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ soll die mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten auf dem Niveau B2 anheben bzw. weiterentwickeln. Grundlage hierzu ist vor allem die Diskussion von Filmen/Texten. Deren Diskussion und handlungsorientierte Analyse erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen, die schriftlich beantwortet werden und als Grundlage für die mündliche Auseinandersetzung dienen. Ziel ist die Fähigkeit, den Inhalt von Filmen/Texten wiederzugeben, deren Themen zu diskutieren, historisch einzuordnen und den eigenen Standpunkt dazu zu erläutern. Bei der Auswahl der Filme/Texte handelt es sich um Schlüsselwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Inhalte:

- Im Aufbaukurs: Fortgeschrittene Bereiche und Wiederholung der bosnisch/kroatisch/serbischen, polnischen, tschechischen oder ukrainischen Grammatik, Lektüre und Übersetzung von Fachtexten über das Leben in den jeweiligen Gesellschaften sowie von literarischen Texten aus dem 20. und 21. Jahrhundert. In eigenständigen Präsentationen sollen die Studierenden angehalten werden, linguistische oder historische Inhalte in der jeweiligen Sprache zu referieren.
- In Konversation und schriftlicher Ausdruck: Jedes Semester ist inhaltlich einer künstlerischen Richtung, Periode oder einem Regisseur/Autor gewidmet, so dass im Zusammenspiel der zwei Veranstaltungen dieses Typs ein Überblick über das bosnisch/kroatisch/serbische, polnische, tschechische oder ukrainische filmische/literarische Schaffen gegeben wird. Ein fortgeschrittener Wortschatz zu ausgewählten Themen und von sich wiederholenden Wendungen in der Meinungsäußerung und der Film- bzw. Literaturanalyse soll angeeignet werden. Die Studierenden sollen einen Film/Text im Unterricht vorstellen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, 1 Semester

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|----------------|------------------------|-------------------------|
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für Geschichte Südosteuropas | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Slavistik, MA Intercultural Communication and Business, MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«, MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | Selbstgestaltete Arbeit |
| A1: Aufbaukurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch I | 30 h | 45 h | 0 h |
| A2: Übung Bosnisch/Kroatisch/Serbische, Polnische, Tschechische oder Ukrainische Konversation und schriftlicher Ausdruck I | 30 h | 45 h | 0 h |
| Summe: | 150 h | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - modulabschließend - Prüfung in A1: Klausur (90 Minuten) und Referat auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch (ca. 10-15 Min.) - Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur (90 Minuten) - Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten - Bildung der Modulnote: A1: 100 % | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, jeweils Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch | | | |
| Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis / Dieses Modul ist Teil der UNICert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert© II, Niveaustufe B2. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|--|------------------------|-------------------------|
| 04-OEG-MA-02 | Mittlere Sprachpraxis: Türkisch I | | 5 CP |
| | Intermediate Turkish Language I | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Professur für Turkologie | | 1. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des B2/C1-Niveaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, eigene Thesen in verschiedenen schriftlichen Textsorten mit Argumenten zu begründen und Beispielen zu versehen sowie unterschiedliche Ereignisse, Sachverhalte, eigene Vorhaben, Gefühle schriftlich zu beschreiben; • Fertigkeit, eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus dem Interessensgebiet zu geben; • Fertigkeit, in Briefen, Informationsbroschüren, offiziellen Dokumenten wichtige Informationen aufzufinden und zu verstehen; • Fähigkeit, schriftlich unterschiedliche Standpunkte gegeneinander abzuwägen, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und eine logische Argumentationskette zu entwickeln; • Fähigkeit, Meinungen, Pläne und Handlungen schriftlich zu begründen und zu erklären. | | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Bereiche der türkischen Grammatik; • anwendungsorientiertes Verfassen von verschiedenen Textsorten: Berichte, Aufsätze, Personenbeschreibungen, Lebensläufe, Bewerbungsschreiben, offizielle und persönliche Briefe, Mails usw. teils zu hochschulbezogenen Themen; • Leseverstehen einiger formeller Textmuster (Formulare, Fragebögen, Anträge usw.); • Führung der situationsorientierten und hochschulbezogenen schriftlichen Korrespondenz, Erwerb entsprechender Sprachregister und angemessenen Vokabulars | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Wintersemester, ein Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Südosteuropas, Professur für Geschichte Ostmitteleuropas | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | Selbstgestaltete Arbeit |
| A1: Sprachkurs Türkisch | 30 | 45 | 0 |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|-----|----|---|
| A2: Sprachkurs Türkisch | 30 | 45 | 0 |
| Summe: | 150 | | |
| Prüfungsvorleistungen: | | | |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung. Prüfungsformen: A1: Klausur, A2: Klausur. Bildung der Modulnote: 50% A1, 50% A2. Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der jeweils nicht bestandenene Prüfungsleistung zum Notenausgleich (50% Note des Erstversuchs, 50% Note der Wiederholungsprüfung 1). Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der jeweils nicht bestandenene Prüfungsleistung (100% Note der Wiederholungsprüfung 2).</p> | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Türkisch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Sprachenmodul II

Zu wählen ist zwischen Modulen folgender Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ukrainisch und Türkisch. Die Module für die kleinen Slavinen, Türkisch und das Modul »Mittlere Sprachpraxis: Russisch« gehen von einem Kenntnisstand von B1 nach Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) aus, während das Modul »Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch« von dem Niveau B2 ausgeht.

Falls Studierende im Rahmen der Sprachenmodule I und II mit einer weiteren slavischen Sprache neu beginnen wollen, sollen sie dies vorab mit den Professuren der Osteuropäischen Geschichte besprechen. In diesem Fall wird ein individueller Studienplan analog zu den Anforderungen von Sprachmodul II festgelegt.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|-------------------------|
| Gizo-MA-ISÖE-022 (Russisch Fortgeschritten) | Fortgeschrittene Sprachpraxis: Russisch II | | 5 CP |
| | Advanced Russian Language II | | |
| Pflichtmodul | FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut | | 2. Sem. |
| | erstmalig angeboten im SoSe 21 | | |
| Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf das C1 -Niveau nach GER: <ul style="list-style-type: none"> • Angestrebt wird die Fähigkeit, sich spontan und fließend mündlich auszudrücken, längeren Redebeiträgen zu folgen, eigene Gedanken und Meinungen mündlich wie schriftlich präzise auszudrücken, mündliche Beiträge/ Präsentationen zu Sachthemen zu halten und Fragen dazu sachgemäß zu beantworten. • Hohes Maß an grammatischer Korrektheit, überwiegende grammatische Richtigkeit mit nicht-systematischen Fehlern, die nicht zu Missverständnissen führen. | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der mündlichen Sprachkompetenz bei der Behandlung komplexerer Themen (Businesswelt, wirtschaftliche Probleme, aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse und kulturelle landeskundliche Phänomene usw.) unter Verwendung angemessener Stilmittel, Klischees, fester Ausdrücke und idiomatischer Wendungen. • Grammatische Übungen zielen auf Wiederholung und Festigung schwieriger grammatischer Themen im Russischen (Partizipien und Adverbialpartizipien, Rektion der Verben, Aspektgebrauch einzelne Pronomenarten, Verwendung von Zahlwörtern usw.) und deren praktische Anwendung in monologischen Aussagen, Berichten, Präsentationen und schriftlichen Aufsätzen. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Geschichte Ostmitteleuropas | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Slavistik Russisch 1. slavische Sprache – 2. Semester; MA Intercultural Communication and Business Russisch HF – 2. Semester, MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul „Sprachenmodul I“ | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | Selbstgestaltete Arbeit |
| A1: Aufbaukurs Russisch II | 30 h | 45 h | 0 h |
| A2: SK Schwierige Fälle der russischen Grammatik | 30 h | 45 h | 0 h |
| Summe: | 150 h | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| |
|---|
| Prüfungsvorleistungen: keine |
| Studienorientierung: |
| Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - modulabschließende Prüfung: Klausur (90 Minuten) in A1 - Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur (90 Minuten) - Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten - Bildung der Modulnote: A1: 100 % |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Russisch |
| Hinweise: Dieses Modul ist Teil der UNICert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert© II/ III, Niveaustufe B2/ C1. Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--|---|---------|
| Gizo-MA-ISÖE-022 (Russisch mittleres Niveau) | Mittlere Sprachpraxis: Russisch II | 5 CP |
| | Intermediate Russian Language II | |
| Pflichtmodul | FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut | 2. Sem. |
| | erstmalig angeboten im SoSe 21 | |

Qualifikationsziele:

- Aneignung vom Aufbauwortschatz, der es erlaubt, sich flüssig über die Themen aus dem gesellschaftlichen, kulturellen und hochschulbezogenen Bereich zu unterhalten.
- Fähigkeit, anspruchsvollere längere Texte zu verstehen und deren implizite Bedeutungen grammatikalisch richtig zu erfassen.
- Fähigkeit, sich klar, strukturiert und grammatikalisch richtig zu komplexen Sachverhalten mündlich und schriftlich zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.
- Beherrschung der meisten grammatischen Strukturen der Sprache und deren korrekter Gebrauch im schriftlichen und mündlichen Bereich, Wortschatzerweiterung inklusive Fachvokabular.

Inhalte:

- Arbeit mit unterschiedlichen Textsorten (Blogs, Aufsätze, Berichte, Essays, Artikel usw.) inklusive Fachtexte beinhaltet Erfassen und Verständnis, Informationssuche, Analyse und Stellungnahme, Bearbeitung, schriftliche und mündliche Zusammenfassung sowie selbständiges Verfassen von themenbezogenen Texten.
- Übungen zum Hörverstehen authentischer gesprochener Medienbeiträge zu vertrauten Themen aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Hörverstehensübungen mit Hilfe von TV- und Radiosendungen, Berichten, Präsentationen, Diskussionen und Debatten.
- Führung der allgemein-thematischen und fachlichen Diskussionsrunden und Gruppengespräche, Präsentationen und Referate; aktive Teilnahme an Meinungs- und Argumentationsaustausch. Situationsorientiertes und themenbezogenes dialogisches und monologisches Sprechen, in denen Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Einstellungen zum Ausdruck kommen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Geschichte Ostmitteleuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Slavistik Russisch 2. slavische Sprache, MA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache Russisch, MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa«, MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Mittlere Sprachpraxis: Russisch I“

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | Selbstgestaltete Arbeit |
|-------------------------|----------------|------------------------|-------------------------|
| A1: Sprachkurs Russisch | 30 h | 45 h | 0 h |
| A2: Sprachkurs Russisch | 30 h | 45 h | 0 h |
| Summe: | 150 h | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

- modulabschließend
- Prüfung: Klausur (90 Minuten) in A1
- Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur (90 Minuten)
- Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten
- Bildung der Modulnote: A1: 100%

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Russisch

Hinweise: Dieses Modul ist Teil der UNIcert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNIcert© II, Niveaustufe B2.
Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|--|---------|
| Gizo-MA-ISÖE-022 | Fortgeschrittene Sprachpraxis Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch II | 5 CP |
| | Advanced Bosnian/Croatian/Serbian, Czech Polish or Ukrainian Language II | |
| Pflichtmodul | FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut | 2. Sem. |
| | erstmalig angeboten im SoSe 21 | |

Qualifikationsziele:

Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom B1 bis zum B2-Niveau des GER:

- Nach dem vierten Fachsemester bzw. nach dem Erreichen des UNICert©-I-Niveaus ist die Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-, Polnisch-, Tschechisch- oder Ukrainisch-Sprachausbildung an der JLU in drei Veranstaltungstypen geteilt und wird von allen höheren BA-Studierenden ab dem 5. Fachsemester und den MA-Studierenden gemeinsam besucht. Die Kurse sollen ausgehend vom Niveau B1 kompetenzübergreifend auf das Niveau B2 und auf die UNICert© II-Prüfung vorbereiten. Die Veranstaltungstypen „Aufbaukurs“ und "Konversation und schriftlicher Ausdruck" sind in jedem Semester thematisch unterschiedlich ausgerichtet, so dass sich auch für Studierende, die den MA in Gießen anschließen, keine Wiederholung ergibt.
- Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ zielt auf das Niveau B2 ab. Er dient der Verbesserung der mündlichen und schriftlichen aktiven Sprachkompetenz. Der Wortschatz soll durch handlungsorientierte Übungen im alltagssprachlichen Bereich sowie in Themenbereichen zum aktuellen gesellschaftlichen Leben in den jeweiligen Ländern (Bildungswesen, politisches System etc.) erweitert und gefestigt werden. Weiterhin hat er die Wiederholung und die vertiefende Kenntnis grammatischer Themen und deren Behandlung unter Verwendung von bosnisch/kroatisch/serbischer, polnischer, tschechischer oder ukrainischer linguistischer Terminologie zum Ziel.
- Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ gibt die Möglichkeit, in Absprache mit den Studierenden Kapitel der Grammatik zu wiederholen und zu vertiefen sowie fach- und literarische Texte zu übersetzen. Ziel: Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse, Aneignung von Wissen zu diversen Themen des aktuellen Lebens in den jeweiligen Gesellschaften (Bildungswesen, politisches System etc.), Kenntnis von literarischen Schlüsseltexten aus dem 20. und 21. Jahrhundert.
- Der Veranstaltungstyp „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ soll die mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten auf dem Niveau B2 anheben bzw. weiterentwickeln. Grundlage hierzu ist vor allem die Diskussion von bosnisch/kroatisch/serbischen, polnischen, tschechischen oder ukrainischen Filmen/Texten. Deren Diskussion und handlungsorientierte Analyse erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen, die schriftlich beantwortet werden und als Grundlage für die mündliche Auseinandersetzung dienen. Ziel ist die Fähigkeit, den Inhalt von bosnisch/kroatisch/serbischen, polnischen, tschechischen oder ukrainischen Filmen/Texten wiederzugeben, deren Themen zu diskutieren, historisch einzuordnen und den eigenen Standpunkt dazu zu erläutern. Bei der Auswahl der Filme/Texte handelt es sich um Schlüsselwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Inhalte:

- Im Aufbaukurs: Fortgeschrittene Bereiche und Wiederholung der bosnisch/kroatisch/serbischen, polnischen, tschechischen und ukrainischen Grammatik, Lektüre und Übersetzung von Fachtexten über das Leben in postsozialistischen Gesellschaften sowie von literarischen Texten aus dem 20. und 21. Jahrhundert. In eigenständigen Präsentationen sollen die Studierenden angehalten werden, linguistische Inhalte auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch zu referieren.
- In Konversation und schriftlicher Ausdruck: Jedes Semester ist inhaltlich einer künstlerischen Richtung, Periode oder einem Regisseur/Autor gewidmet, so dass im Zusammenspiel der zwei Veranstaltungen dieses Typs ein Überblick über das bosnisch/kroatisch/serbische, polnische, tschechische oder ukrainische filmische/literarische Schaffen gegeben wird. Ein fortgeschrittener Wortschatz zu ausgewählten Themen und von sich wiederholenden Wendungen in der Meinungsäußerung und der Film- bzw. Literaturanalyse soll angeeignet werden. Die Studierenden sollen einen Film/Text im Unterricht vorstellen.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|----------------|------------------------|-------------------------|
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für Geschichte Südosteuropas | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Slavistik, MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa«, MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul „Fortgeschrittene Sprachpraxis: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch I“ | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | Selbstgestaltete Arbeit |
| A1: Aufbaukurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch II | 30 h | 45 h | 0 h |
| A2: Übung Bosnisch/kroatisch/serbische, polnische, tschechische oder ukrainische Konversation und schriftlicher Ausdruck II | 30 h | 45 h | 0 h |
| Summe: | 150 h | | |
| Prüfungsvorleistungen: | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - modulabschließend - Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) und Präsentation auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch (ca. 10-15 Min.) in A1 - Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur (90 Minuten) - Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten - Bildung der Modulnote: A1: 100 % Klausur und bestandene Präsentation | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, jeweils Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch oder Ukrainisch | | | |
| Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis / Dieses Modul ist Teil der UNIcert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNIcert© II, Niveaustufe B2. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|--|------------------------|-------------------------|
| 04-OEG-MA-03 | Mittlere Sprachpraxis: Türkisch II | | 5 CP |
| | Intermediate Turkish Language II | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Professur für Turkologie | | 2. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung vom Aufbauwortschatz, der es erlaubt, sich flüssig über die Themen aus dem gesellschaftlichen, kulturellen und hochschulbezogenen Bereich zu unterhalten. • Fähigkeit, anspruchsvollere längere Texte zu verstehen und deren implizite Bedeutungen grammatikalisch richtig zu erfassen. • Fähigkeit, sich klar, strukturiert und grammatikalisch richtig zu komplexen Sachverhalten mündlich und schriftlich zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. • Beherrschung der meisten grammatischen Strukturen der Sprache und deren korrekter Gebrauch im schriftlichen und mündlichen Bereich, Wortschatzerweiterung inklusive Fachvokabular. | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit unterschiedlichen Textsorten (Blogs, Aufsätze, Berichte, Essays, Artikel usw.) inklusive Fachtexte beinhaltet Erfassen und Verständnis, Informationssuche, Analyse und Stellungnahme, Bearbeitung, schriftliche und mündliche Zusammenfassung sowie selbständiges Verfassen von themenbezogenen Texten. • Übungen zum Hörverstehen authentischer gesprochener Medienbeiträge zu vertrauten Themen aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Hörverstehensübungen mit Hilfe von TV- und Radiosendungen, Berichten, Präsentationen, Diskussionen und Debatten. • Führung der allgemein-thematischen und fachlichen Diskussionsrunden und Gruppengespräche, Präsentationen und Referate; aktive Teilnahme an Meinungs- und Argumentationsaustausch. Situationsorientiertes und themenbezogenes dialogisches und monologisches Sprechen, in denen Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Einstellungen zum Ausdruck kommen. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Südosteuropas, Professur für Geschichte Ostmitteleuropas | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul »Mittlere Sprachpraxis: Türkisch I« | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | Selbstgestaltete Arbeit |
| A1: Sprachkurs Türkisch | 30 | 45 | 0 |
| A2: Sprachkurs Türkisch | 30 | 45 | 0 |
| Summe: | 150 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Prüfungsart: Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen: A1: Klausur, A2: Klausur.

Bildung der Modulnote: 50% A1, 50% A2.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung zum Notenausgleich (50% Note des Erstversuchs, 50% Note der Wiederholungsprüfung 1).

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der jeweils nicht bestandenen Prüfungsleistung (100% Note der Wiederholungsprüfung 2).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Türkisch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|------------------|---|---------------------------|
| 04-Gesch-MA-04 | Quellenarbeit | 10 CP |
| | Working with Primary Sources | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 1. bis 2. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- können unedierte bzw. nicht aufgearbeitete Quellen formal, sprachlich und inhaltlich erschließen;
- sind befähigt, Quellen zu einem Thema eigenständig zu ermitteln und zu kontextualisieren;
- können Überlieferungsproblematiken erkennen und erörtern;
- sind in der Lage, ältere Schriftformen zu entziffern;
- können die der jeweiligen Quellenlage entsprechenden wissenschaftlichen und hilfswissenschaftlichen Methoden (z. B. Epigraphik, Diplomatik, Aktenkunde, Paläographie) anwenden;
- können nichtschriftliche Quellen nutzen und Verbindungen zu schriftlichen (literarischen und dokumentarischen) Quellen ziehen;
- können sich bei der Recherche in Archiven orientieren.

Inhalte:

- In Übung 1 lernen die Studierenden Methoden und Kompetenzen, das Auffinden und den Gebrauch von unterschiedlichen Quellen und Quellenarten aus den verschiedenen Epochen. Zum Erreichen der Lernziele ist aktive Mitarbeit erforderlich. Zur aktiven Mitarbeit gehören nach Ermessen des Lehrenden z. B. die Anfertigung eines Referats.
- In Übung 2 vertiefen die Studierenden Kenntnisse bei der forschungsorientierten Quellenrecherche, der Nutzung von archivalischen Quellen und dem Gebrauch unterschiedlicher Quellenarten und wenden sie an.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1-2 Semester.

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Mittelalterliche Geschichte sowie Professur für Neuere Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), MA »Geschichte«

Teilnahmevoraussetzungen: Wenn das Seminar in der Alten Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte besucht wird, werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Sprachkurses Latein 2 der JLU vorausgesetzt.

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|--------------------------|----------------|------------------------|
| A1 Übung Quellenarbeit 1 | 30 | 90 |
| A2 Übung Quellenpraxis 2 | 30 | 150 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsform: Schriftliche Ausarbeitung.

Bildung der Modulnote: 100% schriftliche Ausarbeitung.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|------------------|---|---------------------|---------------------------|
| 04-OEG-MA-05 | Themenmodul 1: Systematische Vertiefung östliches Europa | | 10 CP |
| | Theme Systematic Advanced Studies Eastern Europe | Module I: | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- können einen systematischen und/oder epochenübergreifenden Zugang zu einer bestimmten Problemstellung auf verschiedene zeitliche und geographische Räume des östlichen Europa eigenständig anwenden;
- sind befähigt, historische Fakten systematisch epochenübergreifend zu kontextualisieren;
- können historische Prozesse und Ereignisse epochenübergreifend einordnen, ihre Verbindungen zu vorangegangenen und ihre Implikationen für spätere Entwicklungen (ggf. bis zur Gegenwart) erkennen und bewerten;
- können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten;
- sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen,
- können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten;
- sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen;
- sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten;
- können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden.

Inhalte:

- Das Hauptseminar behandelt geschichtswissenschaftliche Themen epochenübergreifend und/oder unter Berücksichtigung systematischer Fragestellungen und Forschungsansätze (z. B. Politik-, Kultur-, Sozial-, Medien-, Verfassungs- und Geschlechtergeschichte, Historische Anthropologie, Erinnerungskulturen, etc.). Die Studierenden üben sich in der Beschreibung und Beurteilung von epochenübergreifender Kontinuität und epochenübergreifendem Wandel. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden in der adäquaten Präsentation von epochenübergreifenden und/oder systematischen Themen und Forschungsergebnissen geschult. Das Hauptseminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation in Wort und Schrift auf hohem Niveau.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester.

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion); Professur für Geschichte Südosteuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

| | | |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
| A1 Hauptseminar | 30 | 270 |
| Summe: | 300 | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| |
|--|
| Prüfungsvorleistungen: keine |
| <p>Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% Portfolio oder Hausarbeit. Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben. |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|---|---|------------------------|---------------------------|
| 04-OEG-MA-06 | Themenmodul 2: Regionale Vertiefung Östliches Europa | | 10 CP |
| | Theme Regional Advanced Studies Eastern Europe | Module 2: | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen zu Regionen im östlichen Europa sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung; • können regionale Besonderheiten der historischen Entwicklung erkennen und im Bezug auf die Entwicklung anderer Räume bewerten; • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten; • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen; • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten; • sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen; • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten; • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. | | | |
| Inhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Hauptseminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem exemplarischen Gegenstand der Geschichte eines bestimmten geographischen Raumes oder einer Region im östlichen Europa. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von regionalspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Hauptseminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1 Semester. | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für Geschichte Südosteuropas | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: können für einzelne Modulbestandteile definiert werden | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Hauptseminar | 30 | 270 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1. Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Bildung der Modulnote: 100% Portfolio oder Hausarbeit.

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|---------------------------|
| 04-OEG-MA-07 | Berufsfelderkundung | | 10 CP |
| | Exploring fields of occupations | | |
| Wahlpflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kompetenzen, die ihrem Berufseinstieg im außer- und inneruniversitären Bereich förderlich sind; erhalten vertieftes Kenntnis und weitergehende Einblicke in die Berufspraxis. | | | |
| Inhalte: | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> absolvieren entweder ein berufsfeldspezifisches Praktikum von mindestens sechs Wochen Dauer; oder absolvieren einen Sprachaufenthalt im östlichen Europa von mindestens vier Wochen Dauer; oder absolvieren ein Auslandspraktikum im östlichen Europa von mindestens vier Wochen Dauer; oder besuchen eine auswärtige Tagung, auf der sie ein Paper vortragen oder über die sie einen Tagungsbericht schreiben; oder besuchen ein berufspraktisches Hauptseminar; oder besuchen ein Forschungshauptseminar. | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion) | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| Variabel | | | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. | | | |
| Prüfungsformen: Praktikumsbericht im Fall eines Praktikums; Erwerb eines Sprachzertifikats im Fall eines Sprachaufenthalts, Paper oder Tagungsbericht im Fall eines Tagungsbesuchs; mündliche Präsentation (z. B. Forschungsbericht im Fall des Besuchs eines Forschungsseminars; Vorbereitung, Moderation und schriftliche Aufbereitung einer Sitzung im berufspraktischen Hauptseminar). | | | |
| Bildung der Modulnote: 100 % der Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben. | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|--------------|---|------------------------|
| 04-OEG-MA-08 | Forschungsarbeit Osteuropa | 10 CP |
| | Research Eastern Europe | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 3. bis 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,

- ein geeignetes Quellencorpus für eine größere wissenschaftliche Arbeit (Thesis) zum östlichen Europa zu erarbeiten;
- Quellen in betreuter Arbeit und zur individuellen Vorbereitung auf die Thesis zu erschließen und zu interpretieren;
- anhand von Quellen eigene Thesen aufzustellen und zu begründen;
- eigene Quelleninterpretation und Literatur zu einem Thema zu verknüpfen,
- ein eigenes Arbeitsthema strukturiert aufzubereiten;
- ihr Arbeitsthema selbständig und unter Einsatz adäquater Methoden;
- Darstellungstechniken sowie medialer und rhetorischer Mittel zu präsentieren;
- ihr Projekt kritisch zu reflektieren und gegen Einwände zu verteidigen;
- Fragestellungen und Forschungsansätze in aktuelle Debatten des Fachs einzuordnen,
- auswärtige Wissenschaftler, ihr Werk und ihre aktuellen Projekte adäquat vorzustellen;
- laufende Forschungsprojekte zu kommentieren und zu beurteilen;
- zur kritischen und konstruktiven Teilnahme an einer wissenschaftlichen Diskussion auf hohem Niveau.

Inhalte:

- Im Oberseminar Osteuropäische Geschichte oder Geschichte der frühen Neuzeit werden laufende Projektarbeiten der Studierenden sowie aktuelle Projekte von Gießener und auswärtigen Wissenschaftler/-innen vorgestellt. Im Anschluss an die Darstellung wird die Präsentation kommentiert und gemeinsam diskutiert. Durch gegenseitige Kritik und Anregung werden die Arbeiten weiterentwickelt und vorangetrieben. Die Oberseminare fördern somit die Kritik-, Urteils- und Ausdrucksfähigkeit der Studierenden bezüglich des Aufbaus und des Inhalts eigener und fremder fachwissenschaftlicher Projekte. Sie vermitteln zudem Sicherheit in der Reflexion und im praktischen Umgang mit verschiedenen Methoden und Forschungsansätzen.
- Individuelle Projektarbeit und systematische Quellenerschließung.
- In der Regel wird zunächst das Oberseminar 1 besucht und dort ein Forscher oder wissenschaftlicher Ansatz vorgestellt, bevor in Oberseminar 2 die eigene Projektarbeit präsentiert wird.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, 1-2 Semester.

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion), Professur für Geschichte Ostmitteleuropas

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF)

Teilnahmevoraussetzungen: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft; Modul Quellenarbeit

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Oberseminar | 30 | 30 |
| A2 Oberseminar | 30 | 210 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: Teilnahmenachweis und kleinere schriftliche Ausarbeitungen in A1

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A2.

Prüfungsformen: Mündliche Präsentation der Projektarbeit.

Bildung der Modulnote: 100% mündliche Präsentation.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Deutsch, wenn nicht anders im eVV angegeben.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|---|-----------------|
| 04-OEG-MA-09 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Historisches Institut | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbständig anwenden; • ein umfangreiches Forschungsthema unter Verwendung fachwissenschaftlicher Methoden und wissenschaftlicher Standards gemäß selbständig konzipieren, recherchieren und strukturieren; • dieses Thema formal, sprachlich und stilistisch adäquat darstellen; • sich den internationalen Forschungsstand zu ihrem Thema eigenständig erarbeiten und ihn in ihrer Arbeit angemessen berücksichtigen; • ihre Methoden und Ergebnisse in aktuelle Forschungsdebatten einordnen; • ihr Wissen systematisieren und kontextualisieren; • neue Wissensbestände erschließen, verknüpfen und integrieren; • einen eigenständigen Beitrag zur geschichtswissenschaftlichen Forschung leisten und dessen Bedeutung kritisch beurteilen. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studentin/der Student bearbeitet selbständig ein von der Betreuerin/dem Betreuer gestelltes historisches Thema zum östlichen Europa, das auf der Projektarbeit des Projektmoduls II beruhen soll. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: alle Professuren der osteuropäischen Geschichte | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (50 CP); MA »Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschließende Prüfung. Prüfungsform: Thesis. Note: 100 % Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Die Prüfungssprache ist deutsch, andere Prüfungssprachen können von zwei Betreuern gemeinsam festgelegt werden. | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Philosophie

| | | | |
|---|--|------------------------|------------------------|
| 04-Phil-MA-01 | Mensch, Natur, Kultur | | 10 CP |
| | Human Being, Nature, Culture | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Philosophie | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Fragestellungen, zentralen Positionen, Methoden und Begriffe rund um die Frage nach der angemessenen Beschreibung und Erklärung menschlicher Fähigkeiten und Praktiken im Spannungsfeld kulturwissenschaftlicher und lebenswissenschaftlicher Theorieangebote; • vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse durch eine intensive Beschäftigung mit Fragestellungen der Philosophie der Natur und der Naturwissenschaften, der Kulturphilosophie, der Metaphysik sowie mit Fragen nach den Spezifika menschlicher Lebensformen, wie sie in der Philosophie behandelt werden und im Spannungsfeld zwischen Philosophie, Kultur- und Einzelwissenschaften, insbesondere der Biologie, auftreten; • sind in der Lage, Positionen und Theorien auf logische und methodische Konsistenz zu prüfen und ihren Gehalt systematisch zu artikulieren; • erwerben die Fähigkeit, Strategien zur Bewältigung komplexer Fragestellungen zu entwickeln und zu reflektieren; • verfügen über die Fähigkeit, sich klassische Texte kritisch zu erschließen und aktuelle Beiträge in den Kontext der Debatten einzuordnen; • sind in der Lage, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. | | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Positionen in der Philosophie der Natur und der Naturwissenschaften, der Kulturphilosophie, der Metaphysik sowie in philosophische Strömungen, Theorien und interdisziplinäre Forschungsprogramme, in denen Fragen nach den Spezifika menschlicher Lebensformen behandelt werden • Diskussion fortgeschrittener Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen • Situierung aktueller einzelwissenschaftlicher Fragestellungen und Ergebnisse insbesondere der Biologie, der Psychologie und der Kulturwissenschaften im Kontext der grundbegrifflichen Arbeit der Philosophie | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1-2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Philosophie der Lebenswissenschaften | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: im Rahmen des MA keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar/Vorlesung | 30 | 120 | |
| A2 Seminar | 30 | 120 | |
| Summe: | 300 | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| |
|---|
| Prüfungsvorleistungen: keine |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 1: Nachbesserung der nicht bestanden Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung. |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---------------|---|------------------------|
| 04-Phil-MA-02 | Handlung, Norm, Moral | 10 CP |
| | Action, Norms, Ethics | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Philosophie | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Fragestellungen, zentralen Positionen, Methoden und Begriffe der Handlungstheorie, der Theorien der Normativität, der theoretischen und angewandten Ethik und der politischen Philosophie, wobei sie deren Relevanz für die Entwicklung eines angemessenen und kohärenten Verständnisses des Menschen und der menschlichen Lebensform kritisch einschätzen können;
- sind in der Lage, Positionen und Theorien auf logische und methodische Konsistenz zu prüfen und ihren Gehalt systematisch zu artikulieren;
- erwerben die Fähigkeit, Strategien zur Bewältigung komplexer Fragestellungen zu entwickeln und zu reflektieren;
- verfügen über die Fähigkeit, sich klassische Texte kritisch zu erschließen und aktuelle Beiträge in den Kontext der Debatten einzuordnen;
- sind in der Lage, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Handlungstheorie, der Theorien der Normativität, der theoretischen und angewandten Ethik und der politischen Philosophie
- Diskussion aktueller Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen
- Verknüpfung der grundbegrifflichen Arbeit mit den Fragestellungen und Perspektiven benachbarter Disziplinen, insbesondere der Sozialwissenschaften, der Kulturwissenschaften, der Rechtswissenschaft und weiterer empirischer Wissenschaften, deren Verfahren und Ergebnisse für handlungstheoretische, normative, ethische und gesellschaftstheoretische Problemstellungen relevant sind

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1-2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Theoretische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«

Teilnahmevoraussetzungen: im Rahmen des MA keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Seminar/Vorlesung | 30 | 120 |
| A2 Seminar | 30 | 120 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nachbesserung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---------------|---|------------------------|
| 04-Phil-MA-03 | Geist, Verstehen, Erkenntnis | 10 CP |
| | Mind, Understanding, Knowledge | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Philosophie | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Fragestellungen, zentralen Positionen, Methoden und Begriffe der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, der Theorie des Verstehens, der Erkenntnistheorie und der Ästhetik, wobei sie deren Relevanz für die Entwicklung eines angemessenen und kohärenten Verständnisses des Menschen und der menschlichen Lebensform kritisch einschätzen können;
- sind in der Lage, Positionen und Theorien auf logische und methodische Konsistenz zu prüfen und ihren Gehalt systematisch zu artikulieren;
- erwerben die Fähigkeit, Strategien zur Bewältigung komplexer Fragestellungen zu entwickeln und zu reflektieren;
- verfügen über die Fähigkeit, sich klassische Texte kritisch zu erschließen und aktuelle Beiträge in den Kontext der Debatten einzuordnen;
- sind in der Lage, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte:

- Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Positionen der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie und Ästhetik
- Diskussion fortgeschrittener Probleme in diesen Teilgebieten anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zur Entwicklung eigenständiger Beiträge zu befähigen

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1-2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften«

Teilnahmevoraussetzungen: im Rahmen des MA keine

| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| A1 Seminar/Vorlesung | 30 | 120 |
| A2 Seminar | 30 | 120 |
| Summe: | 300 | |

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung:

Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio.

Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 1: Nachbesserung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|------------------------|
| 04-Phil-MA-04 | Schwerpunktmodul | | 10 CP |
| | Thematic Focus | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Philosophie | | 1. bis 3. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse durch eine intensive Beschäftigung mit Fragestellungen und Theorien der Philosophie, dabei setzen die Studierenden eigene Schwerpunkte im Rahmen der Module MA 01-03; erwerben einen fundierten Überblick über die in diesen Gebieten einschlägigen gegenwärtigen philosophischen Forschungsansätze; entwickeln die Fähigkeit, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. | | | |
| Inhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie Diskussion aktueller Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen Verknüpfung der grundbegrifflichen Arbeit mit den Fragestellungen empirischer Wissenschaften, der Kulturwissenschaften oder unterschiedlicher Disziplinen innerhalb der Philosophie | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1-2 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Die jeweiligen Hochschullehrer:innen des Instituts für Philosophie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: im Rahmen des MA keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Seminar/Vorlesung | 30 | 120 | |
| A2 Seminar | 30 | 120 | |
| Summe: | 300 | | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). | | | |
| Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio. | | | |
| Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 1: Nachbesserung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | |
|--|---|------------------------|------------------------|
| 04-Phil-MA-05 | Philosophisches Oberseminar | | 10 CP |
| | Research Seminar | | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Philosophie | | 2. bis 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| Zur Vorbereitung und Themenfindung der MA-Thesis vermittelt das Modul die Fähigkeit | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • zur selbständigen Lektüre und Rezeption aktueller Texte aus der philosophischen Forschung; • zum selbständigen Erarbeiten eines Überblicks über ein Forschungsgebiet; • zur eigenständigen Präsentation eines Forschungsstandes; • zur Schwerpunktsetzung; • zur Verteidigung einer eigenständigen philosophischen Position. | | | |
| Inhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Behandlung fortgeschrittener Themen der theoretischen Philosophie, der praktischen Philosophie, der Anthropologie und der Philosophie des Lebendigen • Diskussion von Entwürfen und Arbeiten der Teilnehmer:innen • kritische Lektüre aktueller Publikationen aus den relevanten Themengebieten | | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester | | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Die jeweiligen Hochschullehrer:innen des Instituts für Philosophie | | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: im Rahmen des MA keine | | | |
| Veranstaltung: | Präsenzstunden | Vor- und Nachbereitung | |
| A1 Oberseminar/Kolloquium | 30 | 120 | |
| A2 Oberseminar/Kolloquium | 30 | 120 | |
| Summe: | | 300 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | | |
| Modulprüfung: | | | |
| Prüfungsart: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). | | | |
| Prüfungsformen: Präsentation verschriftlichter Vorarbeiten zur Thesis. | | | |
| Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 1: Nachbesserung der Prüfungsleistung. | | | |
| Wiederholungsprüfung 2: Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten. | | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch | | | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | |
|---|---|-----------------|
| 04-Phil-MA-06 | Thesis | 30 CP |
| | Thesis | |
| Pflichtmodul | FB 04 / Institut für Philosophie | 4. Fachsemester |
| | erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23 | |
| Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der Fähigkeit, die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig und sinnvoll für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen • souveränes, gewissenhaftes, kreatives und verantwortliches wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventin/der Absolvent bearbeitet selbständig ein von ihr oder ihm gewähltes philosophisches Problem. Die Wahl des Themas und die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt. | | |
| Angebotsrhythmus und Dauer: (in der Regel im) Sommersemester, 1 Semester | | |
| Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Die jeweiligen Hochschullehrer:innen des Instituts für Philosophie | | |
| Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. | | |
| Veranstaltung: | selbstgestaltete Arbeit | |
| Summe: | 900 | |
| Prüfungsvorleistungen: keine | | |
| Modulprüfung: Prüfungsart: Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Thesis. Bildung der Modulnote: 100% Thesis. Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis. | | |
| Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch | | |

Anlage 3: Studienvoraussetzungen im Master-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

§ 1 Fachliche Studienvoraussetzungen

1. Evangelische Theologie

(1) Hauptfach

- Module im Umfang von mindestens 70 CP im Fach »Evangelische Theologie« in Bachelor-Studiengängen; oder
- Module im Umfang von mindestens 70 CP, die im Unterrichtsfach »Evangelische Religion« in einem Lehramtsstudiengang; oder
- Kompetenzen, die im Rahmen eines landeskirchlichen Examens nachgewiesen wurden.

(2) Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 40 CP im Fach »Evangelische Theologie« in Bachelor-Studiengängen; oder
- Module im Umfang von mindestens 40 CP, die im Unterrichtsfach »Evangelische Religion« in einem Lehramtsstudiengang; oder
- Kompetenzen, die im Rahmen eines landeskirchlichen Examens nachgewiesen wurden.

2. Geschichte

(1) Hauptfach

- Module im Umfang von mindestens 55 CP eines geschichtswissenschaftlichen oder historisch orientierten Studiengangs oder Studienfachs, wobei mindestens ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit vor 1750 und ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit nach 1750 gewidmet sein muss.

(2) Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 30 CP eines geschichtswissenschaftlichen oder historisch orientierten Studiengangs oder Studienfachs, wobei mindestens ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit vor 1750 und ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit nach 1750 gewidmet sein muss.

3. Griechische Philologie

(1) Hauptfach

- Module im Umfang von mindestens 50 CP im Fach »Griechisch« in Bachelor-Studiengängen; oder
- im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

(2) Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 40 CP im Fach »Griechisch« in Bachelor-Studiengängen; oder
- im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

4. Katholische Theologie

(1) Hauptfach

- Module im Umfang von mindestens 70 CP im Fach »Katholische Theologie« in Bachelor-Studiengängen; oder
- Module im Umfang von mindestens 70 CP, die im Unterrichtsfach »Katholische Religion« in einem Lehramtsstudiengang.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

(2) Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 40 CP im Fach »Katholische Theologie« in Bachelor-Studiengängen; oder
- Module im Umfang von mindestens 40 CP, die im Unterrichtsfach »Katholische Religion« in einem Lehramtsstudiengang.

5. Klassische Archäologie

(1) Hauptfach

- Voraussetzung ist der Abschluss in Bachelorstudiengängen, in denen »Klassische Archäologie« im Umfang von mindestens 40 CP studiert wurde.

(2) Nebenfach

- Voraussetzung ist der Abschluss in Bachelorstudiengängen, in denen »Klassische Archäologie« im Umfang von mindestens 30 CP studiert wurde.

6. Kunstgeschichte

(1) Hauptfach

- Module im Umfang von mindestens 70 CP im Fach »Kunstgeschichte« in Bachelor-Studiengängen.

(2) Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 40 CP im Fach »Kunstgeschichte« in Bachelor-Studiengängen.

7. Kunstpädagogik

(1) Hauptfach

- Für das Studium des Hauptfachs Kunstpädagogik im Master »Geschichts- und Kulturwissenschaften« sind einschlägig der Abschluss eines Bachelor-Studiengangs »Kunstpädagogik«, eines Mehrfächer-Bachelor-Studiengangs mit dem Hauptfach Kunstpädagogik sowie des Lehramts an Gymnasien mit dem Hauptfach Kunst. Als gleichwertige anerkannt werden akademische Abschlüsse in den Fachgebieten Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Kunst, Medienwissenschaften mit Schwerpunkt Kunst, Freie Kunst und Kunstgeschichte sowie in verwandten Fachgebieten mit künstlerisch-ästhetischen Anteilen. Der Prüfungsausschuss kann weitere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen und evtl. zusätzlich vorhandene einschlägige Berufserfahrung bei der Beurteilung mitberücksichtigen. In allen Fällen hat der Nachweis künstlerischer Eignung durch das Bestehen einer Mappenprüfung gemäß der »[Ordnung über den Nachweis der künstlerischen Eignung](#)« (MUG 8. 01. 00 Nr. 6c) zu erfolgen.

(2) Nebenfach

- Für das Studium des Nebenfachs Kunstpädagogik im Master »Geschichts- und Kulturwissenschaften« sind einschlägig der Abschluss eines Bachelor-Studiengangs Kunstpädagogik, eines Mehrfächer-Bachelor-Studiengangs mit dem Hauptfach Kunstpädagogik sowie des Lehramts an Gymnasien mit dem Hauptfach Kunst. Als gleichwertige anerkannt werden akademische Abschlüsse in den Fachgebieten Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Kunst, Medienwissenschaften mit Schwerpunkt Kunst, Freie Kunst und Kunstgeschichte sowie in verwandten Fachgebieten mit künstlerisch-ästhetischen Anteilen. Der Prüfungsausschuss kann weitere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen und evtl. zusätzlich vorhandene einschlägige Berufserfahrung bei der Beurteilung mitberücksichtigen. In allen Fällen hat der Nachweis künstlerischer Eignung durch das Bestehen einer Mappenprüfung gemäß der »[Ordnung über den Nachweis der künstlerischen Eignung](#)« (MUG 8. 01. 00 Nr. 6c) zu erfolgen.

8. Lateinische Philologie

(1) Hauptfach

- Module im Umfang von mindestens 50 CP im Fach »Latein« in Bachelor-Studiengängen; oder
- Module im Umfang von mindestens 50 CP im Fach »Latein« in einem Lehramtsstudiengang.

(2) Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 40 CP im Fach »Latein« in Bachelor-Studiengängen; oder
- Module im Umfang von mindestens 40 CP im Fach »Latein« in einem Lehramtsstudiengang.

9. Musikwissenschaft

(1) Hauptfach

- Studierende, die Musikwissenschaft im Kombinationsstudiengang Master »Geschichts- und Kulturwissenschaften« als Hauptfach studieren wollen, müssen eine Eignungsprüfung ablegen, die identisch ist mit der des Masters »Angewandte Musikwissenschaft« (gemäß [Anlage 4](#) der Speziellen Ordnung Master »Angewandte Musikwissenschaft« [MUG.7.36.03 Nr. 12](#)).

(2) Nebenfach

- Studierende, die Musikwissenschaft im Kombinationsstudiengang Master »Geschichts- und Kulturwissenschaften« als Nebenfach studieren wollen, müssen bis 30.5. eines Jahres eine Mappe an das Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik senden, in der sie ihren musikalischen Werdegang dokumentieren und Zertifikate (Musikschule, LK Musik) beilegen. Eine Auswahlkommission entscheidet, ob das Nebenfach und wenn ja ggf. mit Auflagen studiert wird.

10. Osteuropäische Geschichte

(1) Hauptfach

- Module im Umfang von mindestens 55 CP eines geschichtswissenschaftlichen oder historisch orientierten Studiengangs oder Studienfachs, wobei mindestens ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit vor 1750 und ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit nach 1750 gewidmet sein muss.

(2) Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 30 CP eines geschichtswissenschaftlichen oder historisch orientierten Studiengangs oder Studienfachs, wobei mindestens ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit vor 1750 und ein Grundlagen- und ein Vertiefungsmodul einem Thema aus der Zeit nach 1750 gewidmet sein muss.

11. Philosophie

Haupt- und Nebenfach

- Module im Umfang von mindestens 60 CP im Fach »Philosophie« in Bachelor-Studiengängen; oder
- Module im Umfang von mindestens 60 CP im Fach »Philosophie« in einem Lehramtsstudiengang.

12. Fachjournalistik Geschichte

Haupt- und Nebenfach

- Der Abschluss eines B.A.-Studiums der Fachjournalistik Geschichte; oder
- geschichtswissenschaftliche Module im Umfang von mindestens 60 CP eines geschichtswissenschaftlichen oder historisch orientierten Studiengangs sowie ein mindestens vierwöchiges Praktikum in einer Zeitungs-, Rundfunk- oder Fernsehredaktion, wobei während des ersten Studienjahrs zusätzlich eine weitere praktische Übung aus dem B.A. Studienangebot der Fachjournalistik Geschichte erfolgreich zu absolvieren ist. Außerdem muss im zweiten Semester eine weitere Vorlesung aus dem B.A. Studienangebot der Fachjournalistik Geschichte besucht werden. Bei nachweislich vorliegenden umfangreichen journalistischen

und/oder medienwissenschaftlichen Kompetenzen kann von dieser Voraussetzung auf Antrag ganz oder teilweise abgesehen werden.

§ 2 Sprachliche Studienvoraussetzungen

1. Evangelische Theologie

Haupt- und Nebenfach

- Latein (Latinum oder Latein I und II).

2. Geschichte

Haupt- und Nebenfach

- Kenntnissen des Englischen und einer anderen Fremdsprache in einem Umfang, der dem Sprachniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Spracherwerb des Europarates entspricht.
- Wird die Thesis in Alter, Mittelalterlicher oder Frühneuzeitlicher Geschichte geschrieben, sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Kurses Latein II der JLU erforderlich.

3. Griechische Philologie

Haupt- und Nebenfach

- Latinum und Graecum.

4. Katholische Theologie

Haupt- und Nebenfach

- Latein (Latinum oder Latein I und II) und Bibelgriechisch.

5. Klassische Archäologie

Hauptfach

- Latein (Latinum oder Latein I und II) oder Griechisch (Graecum oder Griechisch I und II).

6. Kunstgeschichte

Haupt- und Nebenfach

- zwei Fremdsprachen auf dem Sprachniveau B1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens für Spracherwerb des Europarates.

7. Kunstpädagogik

Haupt- und Nebenfach

- zwei Fremdsprachen auf dem Sprachniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Spracherwerb des Europarates.

Die Fremdsprachenkenntnisse werden für jede Sprache nachgewiesen durch das Abiturzeugnis bzw. ein äquivalentes Zeugnis der Hochschulreife oder eine schulische Bescheinigung über den Umfang und das letzte Ergebnis (Note mindestens Ausreichend) des schulischen Unterrichts in der Fremdsprache über mindestens 340 Unterrichtsstunden. Wird der Nachweis zu zwei Fremdsprachen bei der Einschreibung für das Fach Kunstpädagogik nicht geführt, erfolgt die Einschreibung gemäß § 63 Abs. 4 Satz 3 HHG unter dem Vorbehalt des Nachweises der vollständigen Sprachkenntnisse bis spätestens zum Ablauf des 2. Fachsemesters.

8. Lateinische Philologie

Haupt- und Nebenfach

- Latinum und Graecum.

9. Musikwissenschaft

Studierende, die Musikwissenschaft im Kombinationsstudiengang Master »Geschichts- und Kulturwissenschaften« studieren wollen, müssen Sprachvoraussetzungen (gemäß [Anlage 4](#) der [Speziellen Ordnung Master Angewandte Musikwissenschaft MUG.7. 36. 03 Nr. 12](#)) vorweisen.

10. Osteuropäische Geschichte

Haupt- und Nebenfach

- Sehr gute Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache auf dem Sprachniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Spracherwerb des Europarates.

11. Philosophie

Haupt- und Nebenfach

- Kenntnisse des Englischen auf dem Sprachniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Spracherwerb des Europarates.

12. Fachjournalistik Geschichte

Haupt- und Nebenfach

- Kenntnisse des Englischen und einer weiteren Fremdsprache auf dem Sprachniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Spracherwerb des Europarates.

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

Anlage 4: Studierbare Fächer, möglicher Status im Studiengang und Kombinationsregeln

Status:

H Hauptfach mit 50 CP + Thesis

N Nebenfach mit 40 CP

Allgemeine Kombinationsregel: Gleichnamige Fächer dürfen nicht miteinander kombiniert werden.

| FB | Univ.-Fach | Studienfach | Status | |
|----|---|--|--------|---|
| | | | H | N |
| 04 | Geschichte | Geschichte | X | X |
| | | Fachjournalistik Geschichte | X | X |
| | Osteuropäische Geschichte | Osteuropäische Geschichte | X | X |
| | Ev. Theologie | Ev. Theologie | X | X |
| | Kath. Theologie | Kath. Theologie | X | X |
| | Kunstgeschichte | Kunstgeschichte | X | X |
| | Altertumswissenschaften | Klassische Archäologie | X | X |
| | | Griechische Philologie | X | X |
| | | Lateinische Philologie | X | X |
| | Philosophie | Philosophie | X | X |
| 03 | Kunstpädagogik | Kunstpädagogik | X | X |
| | Musikwissenschaft | Musikwissenschaft | X | X |
| | Erziehungswissenschaft | Erziehungswissenschaft | | X |
| | Politikwissenschaften | Politikwissenschaften | | X |
| | Soziologie | Soziologie | | X |
| 05 | Anglistik | Anglophone Literary, Cultural and Media Studies | | X |
| | | English Linguistics | | X |
| | Germanistik | Deutsch als Fremdsprache | | X |
| | | Germanistik: Holocaustliteratur | | X |
| | | Germanistik: Komparatistik | | X |
| | | Germanistik: Mediävistik | | X |
| | | Germanistik: Neuere Deutsche Literatur in medialen und kulturellen Kontexten | | X |
| | Germanistik: Text- und Medienlinguistik | | X | |

| | | |
|---|------------|---------------|
| Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ | 23.08.2024 | 7.36.04 Nr. 4 |
|---|------------|---------------|

| | | | | |
|-----------|------------|---|--|---|
| | Romanistik | Galloromanistik/Französisch | | X |
| | | Hispanistik/Spanisch | | X |
| | Slavistik | Bohemistik / Tschechisch | | X |
| | | Polonistik / Polnisch | | X |
| | | Südslavistik: Bosnisch, Kroatisch, Serbisch | | X |
| | | Russistik / Russisch | | X |
| 01 | Jura | Öffentliches Recht | | X |

Das vom **FB 01** angebotene Zweite Nebenfach wird studiert entsprechend der »Speziellen Ordnung des Fachbereichs 01 – Rechtswissenschaften – für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche« vom 09.02.2011 in der jeweils geltenden Fassung ([MUG. 7.35.NF.01](#)). Die Studienverlaufspläne sind in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 01, die Modulbeschreibungen in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 01 enthalten.

Für die vom **FB 05** zur Verfügung gestellten Fächer gilt die Nebenfachordnung (7.35.NF.05. Nr.2) des Fachbereichs 05 für Fächer anderer Fachbereiche, vgl.: https://www.unigiessen.de/mug/7/fin-dex35.html/7_35_NF/7_35_NF_05

Anlage 5: Prüfungsformen

Abschlussbericht: schriftlicher Bericht über ein selbst veranstaltetes Tutorium (12-15 Seiten).

Buchrezension: Rezension eines Buches (12-15 Seiten).

Diskussionsbeitrag: schriftlicher Beitrag zu einem Diskussionsforum oder Wiki im Umfang von ca. 1400 Zeichen.

Essay: argumentativ reflektierender Text (6-7 Seiten).

Hausarbeit: Umfang von 12-18 Seiten.

Journalistische Arbeitsprobe: entsteht in den journalistischen Übungen und besteht je nach medialer Spezialisierung in einem Presseartikel, einem Radio- oder Fernsehbeitrag, einer Online-Präsentation, einem Fotoessay oder Visual Storytelling.

Journalistisches Produkt: Individuelles geschichtsjournalistisches Praxisprojekt (Print, Online, Radio/Podcast oder TV) und eine schriftliche selbstkritische Reflexion von Intention, Zielgruppe; Machart und Resultat.

Lexikonartikel: Text, der die Funktion eines Lexikonartikels übernehmen könnte (5-10 Seiten).

Literaturbericht: Bericht über die Literaturlage zu einem Thema, zur Gewinnung eines möglichst umfassenden Überblicks (13-15 Seiten).

medientauglicher Text zu einem wissenschaftlichen Thema: Text, der ein wissenschaftliches Thema einem Laienpublikum vermittelt (mind. 12.000 Zeichen).

Medienbeitrag: Führung durch eine Ausstellung oder Objektpräsentation oder Podcast oder vergleichbare Leistung nach Bekanntgabe durch den Veranstalter/die Veranstalterin.

mündliche Prüfung: 15-30 Minuten.

Portfolio: Sammlung gleichwertig bewerteter Prüfungsleistungen wie z. B. Erarbeitung des Forschungsstands, kommentierte Bibliographie, Exposé zur Hausarbeit, Essay, Reflexionsbericht, Glossar, Exzerpt, Biogramm oder Thesenpapier.

Praktikumsbericht: schriftlicher Bericht über ein selbst absolviertes Praktikum (8-12 Seiten).

Referat bzw. Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung: Vortrag von etwa 15-45 Minuten auf Grundlage einer etwa 10-seitigen Vorlage oder ein Thesenpapier.

Quellenkommentar: Kommentierung einer ausgewählten Quelle (10.000-12.000 Zeichen).

schriftliche Ausarbeitung: Umfang von 20.000 bis 25.000.

Selbstkritik: kritische Auseinandersetzung mit einer selbstverfassten philosophischen Arbeit in Form einer Verteidigung der Arbeit gegenüber einem Auditorium (im Sinn einer Disputation) (ca. 45 Minuten).

Stellungnahme: eine philosophisch fundierte Stellungnahme zu politischen, gesellschaftlichen, kulturellen, ästhetischen, wissenschaftlichen Ereignissen in Form eines philosophischen Essays in aufklärerischer Tradition oder in Form eines Zeitungsartikels (10-12 Seiten).

Tagungsbericht: schriftlicher Bericht über eine besuchte Tagung (8.000-16.000 Zeichen).

Thesenpapier: schriftliche Präsentation eigener Thesen und ihrer argumentativen Verteidigung, wobei sich das Format an Tagungs- oder Workshop-Beiträgen orientiert (10-12 Seiten).

Thesis: Wissenschaftliche Abschlussarbeit (150.000-180.000 Zeichen).